

Mitteilungsblatt



Neue Perspektiven

Erste Sitzung des
neugewählten Marktrats
S. 4



03

46. Jahrgang
Juni 2026

... Lack ab



SCHÜTZ
UNFALLINSTANDSETZUNG & LACKIERUNG





KAROSSERIE INSTANDSETZUNG LACKIERUNG

St.-Martin-Str. 14 92355 Lengenfeld Tel. (09182) 90 21 04



SCHÜTZ
PULVERBESCHICHTUNG

PULVERBESCHICHTEN
SANDSTRAHLEN
KLEIN- & EINZELTEILE
SERIENFERTIGUNG

 09182 - 90 21 04
 LACKIEREREI_SCHUETZ

WWW.SCHUETZ-LE.DE INFO@SCHUETZ-LE.DE

Getränkeland Müller
LAUTERHOFEN Industriestraße 2
☎ 091 86-90 88 94



ANGEBOT • 03.06.-16.06.2026

Almdudler + Almdudler Zuchefeei 24 x 0,33 l Pfund: 5,10 € 23,99 € 2,86 € / l	Glossner NEUMARKTER RADLER Abbau-Beckler TORSCHMID'S TRAUBER NEUMARKTER RADLER 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 12,99 € 1,30 € / l	 Gutmann Südkalifornien Verschiedene Sorten 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 18,49 € 1,85 € / l
BECK'S 24 x 0,33 l Pfund: 3,42 € 14,99 € 1,89 € / l	Glossner KELLERBIER NATURTRÜB Das hochfeine Biergenuss 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 16,49 € 1,65 € / l	 volvic naturelle 6 x 1,5 l Pfund: 3,00 € 8,99 € 1,00 € / l
RESIDENZ QUELLE Mineralwasser 12 x 1,0 l Pfund: 3,30 € 5,49 € 0,46 € / l	 Verschiedene Sorten 20 x 0,5 l Pfund: 4,50 € 14,99 € 1,50 € / l	 LÖSSCH-ZWERG Feines Bier Verschiedene Sorten 20 x 0,33 l Pfund: 3,10 € 13,99 € 2,12 € / l
	 Spezi 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 11,49 € 1,15 € / l	

Frau Lehmeier, Frau Kuhn und Frau Hollweck freuen sich auf Ihren Besuch!

MO-FR: 8:30-12:00 / 13:00-18:00 Uhr • Samstag: 8:30-12:00 Uhr




SCHWARZACH

BEZUGSFERTIG

ZENTRALE & RUHIGE LAGE IN NEUMARKT

nur noch wenige Wohnungen zur Eigennutzung oder Kapitalanlage frei

- gut vermietete 2-Zimmer-Wohnung im EG mit ca. 64 m² Wohnfläche und Gartenanteil zur Kapitalanlage
- 3-Zimmer-Wohnung im EG mit ca. 77 m² Wohnfläche und Gartenanteil
- 4-Zimmer-Wohnung im 1. OG mit ca. 96 m² Wohnfläche und Balkon

**Provisionsfreier
Verkauf direkt
vom Bauträger**


MAX BÖGL
Fortschritt baut man aus Ideen.

Schwarzachweg 7a, 7b
92318 Neumarkt
Tel. 09181/909-13125
www.schwarzach7.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem 1. Mai 2026 durfte ich das Amt des Ersten Bürgermeisters unserer Marktgemeinde Lauterhofen antreten. Für das große Vertrauen, das Sie mir bei der Kommunalwahl entgegengebracht haben, danke ich Ihnen von Herzen.

Ebenso danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihre Teilnahme an der Wahl ein starkes Zeichen für unsere kommunale Demokratie gesetzt haben. Mein Dank gilt darüber hinaus allen Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit waren, Verantwortung für unsere Heimat zu übernehmen, sowie allen Beteiligten für den fairen und respektvollen Wahlkampf.

Die neue Wahlperiode 2026 bis 2032 bringt viele wichtige Aufgaben und Herausforderungen mit sich. Gemeinsam mit dem neu gewählten Marktgemeinderat möchte ich daran arbeiten, unsere Marktgemeinde zukunftsfähig weiterzuentwickeln und gleichzeitig das zu bewahren, was Lauterhofen lebenswert und besonders macht.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen dabei die Menschen in unserer Gemeinde. Themen wie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, wohnortnahe Angebote für Seniorinnen und Senioren, die Sicherung von Arbeitsplätzen, solide Finanzen sowie notwendige Investitionen in unsere Infrastruktur werden uns in den kommenden Jahren intensiv begleiten. Dazu gehören unter anderem die Weiterentwicklung unseres Feuerwesens, die Ertüchtigung der Kläranlage, die Fortführung des Projekts eDLE Traunfeld sowie die Rückkehr in die Städtebauförderung.



Mir ist dabei besonders wichtig, dass Entscheidungen offen, transparent und nachvollziehbar getroffen werden. Ein respektvoller Umgang,

sachliche Diskussionen und die Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger sollen die Grundlage unserer gemeinsamen Arbeit bilden.

Nach fünf Wahlperioden als Mitglied des Marktgemeinderats ist es für mich persönlich eine große Ehre, nun als Bürgermeister Verantwortung für unsere Marktgemeinde übernehmen zu dürfen. Dieses Amt erfüllt mich mit großer Dankbarkeit, aber auch mit Demut vor den anstehenden Aufgaben.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen – gemeinsam für unsere lebens- und liebenswerte Heimat Lauterhofen.

Herzlichst

Ihr

Xaver Lang
Erster Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Konstituierende Marktratsitzung	4	Gemeindliche Bestattungsmöglichkeiten	19
Ratsmitglieder feierlich verabschiedet	6	Historische Begehung.....	23
Stifter-Familie besucht Lauterhofen.....	9	Neues von den Kitas	24
Blaue Raute für Elmar Halk	11	Neues von der Schule	26
Ehrungen Gemeindebücherei	13	Neues aus dem Pfarrverband.....	28
Aktuelles vom AK Tourismus.....	13	Vereinsnachrichten	31
47. Volksfest Lauterhofen	14	Förderprogramm „Streuobst für alle“	35
Neues von der Meldebehörde	15	Was wann wo in der Region	37
Jugendecke: Ferienprogramm & mehr.....	17	Veranstaltungsübersicht Juni Juli	38

Titelfoto: Christian Amthor

Konstituierende Sitzung am 7. Mai

Im Mai nahm der neugewählte Marktgemeinderat offiziell seine Arbeit auf. Am 7. Mai erfolgte die konstituierende Sitzung in der Aula der Grundschule und Mittelschule Lauterhofen. Damit begann eine neue sechsjährige Amtsperiode, in der die Weichen für die Zukunft der Großgemeinde Lauterhofen gestellt werden.

In seiner Begrüßungsrede gratulierte der neugewählte Bürgermeister Xaver Lang allen wiedergewählten und neu gewählten Markrätinnen und Markträten herzlich zur Wahl und bedankte sich nochmal bei allen, die sich zur Wahl gestellt hatten. Nach fünf Wahlperioden als Mitglied des Marktgemeinderats war es für ihn ein besonderes Moment, erstmals in der Funktion des Ersten Bürgermeisters die Sitzung zu leiten. Dafür bedankte er sich nochmal bei allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen. Anlässlich der anstehenden Herausforderungen und nötigen Investitionen wünschte er sich ein „faires und harmonisches Miteinander, geprägt von Offenheit, Transparenz und gegenseitigem Respekt“. Wichtig ist ihm dabei auch die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den Entscheidungsprozessen.

Mit dem Zitat „Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg“ motivierte er alle, sich entschlossen für das gemeinsame Ziel einzusetzen: das Beste für die Heimat Lauterhofen zu erreichen.

Der feierliche Akt

Da der Bürgermeister sein Amt erst mit der geleisteten Eidesformel offiziell antritt, stand dieser Punkt ganz oben auf der Tagesordnung. Die Vereidigung wurde traditionsgemäß vom ältesten Mitglied des Gemeinderats, Anton Preißl, vorgenommen. Erst nach dem Handschlag und der Unterzeichnung der Urkunde war der Bürgermeister offiziell im Amt bestätigt. Damit war die rechtliche Voraussetzung geschaffen, dass er im weiteren Verlauf der Sitzung den Vorsitz übernehmen und rechtsgültige Entscheidungen für die Gemeinde herbeiführen konnte.

Als nächster Tagesordnungspunkt folgte die Vereidigung der neugewählten Markratsmitglieder. Denn auch erst nach diesem Schritt ist das Gremium offiziell handlungsfähig und die neue Legislaturperiode eröffnet.



Der neugewählte Bürgermeister beim Amtseid. Die Vereidigung übernahm Anton Preißl als ältestes Mitglied des Gremiums.

Festlegung der Stellvertretung

Ein weiterer zentraler Tagesordnungspunkt war die Festlegung der Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister. Hierzu gab es im Gremium unterschiedliche Ansätze zur künftigen Organisationsstruktur. Ein eingebrachter Vorschlag sah vor, lediglich einen gewählten Stellvertreter zu bestellen. Sollte dieser ebenfalls verhindert sein, wäre die Vertretung automatisch auf das älteste Mitglied des Gemeinderats übergegangen. Nach kurzer Beratung lehnte das Gremium dieses Modell jedoch ab und entschied sich für die Wahl von zwei gewählten Stellvertretern.

Wahl der Stellvertreter

Nach der Festlegung der Anzahl konnte das Gremium Vorschläge machen. Für das Amt des zweiten Bürgermeisters wurden Erwin Spitz (CSU) und Julia Strobl (FW) vorgeschlagen. Das Gremium wählte mit 11 zu 6 Stimmen den bisherigen dritten Bürgermeister Erwin Spitz in das Amt des Stellvertreters.

Für das Amt des dritten Bürgermeisters wurden Anton Preißl (SPD) und Ludwig Härteis (ÖDP) vorgeschlagen. Das Gremium entschied sich mit 11 zu 6 Stimmen für Ludwig Härteis.

Bürgermeister Xaver Lang durfte nun auch seine beiden Stellvertreter vereidigen. Damit war das Gremium komplett und in den kommenden 6 Jahren liegt es in der Hand dieses Gremiums, den Weg unserer Marktgemeinde aktiv zu gestalten und wichtige Projekte voranzutreiben.

Wahl der Verbandsräte und Stellvertreter

Als nächste Tagesordnungspunkte standen die Bestellung von Verbandsräten und Stellvertretern für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe an sowie die Bestellung eines Verbandsrats und Stellvertreters für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Prönsdorfer Gruppe. Dazu ergingen folgende Beschlüsse:

Beschluss 1: Es wird festgestellt, dass die Gemeinde in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe durch den ersten Bürgermeister kraft seines Amtes vertreten wird.

Beschluss 2: Es wird festgestellt, dass der erste Bürgermeister im Falle seiner Verhinderung durch seinen Stellvertreter, d.h. Erwin Spitz, vertreten wird.

Beschluss 3: Folgende Personen werden in die Verbandsversammlung bestellt:



Ehemalige Gemeinde Trautmannshofen:
 Gradl Stefan, Stellvertreter Strobl Norbert

Ehemalige Gemeinde Deinschwang:
 Kellermann Noah, Stellvertreter Kerschensteiner Phillipp

Ehemalige Gemeinde Pettenhofen:
 Moosburger Sebastian, Stellvertreter Lehmeier Markus

Ehemalige Gemeinde Gebertshofen:
 Hiereth Karl, Stellvertreterin Kerschensteiner Nicole

Ehemalige Gemeinde Brunn:
 Kölbl Stefan und Stellvertreter Graf Christian

Lauterhofen:
 Hans Wilfried, Stellvertreter Härteis Ludwig
 Aigner Andreas, Stellvertreterin Strobl Julia
 Seitz Bernhard, Stellvertreter Preißl Anton
 Haider Karlheinz, Stellvertreter Spies Robert.

Ehemalige Gemeinde Traunfeld:
 Kölbl Robert und Stellvertreter Bayerl Sebastian

Als Verbandsrat für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Prönsdorfer Gruppe wurde Erster Bürgermeister Xaver Lang benannt, sein Vertreter ist der bisherige Verbandsrat, Ludwig Geitner.

Punkt 7 der Tagesordnung lautete die traditionelle Bestellung des ersten Bürgermeisters zum Eheschließungsstandesbeamten. Dies erfolgte durch einstimmigen Beschluss. Weitere Punkte waren die Festlegung der Entschädigung der Mitglieder des Marktgemeinderats für die Teilnahme an Sitzungen. Hierbei einigte man sich auf 40 Euro. Es folgten Absprachen über den Erlass einer Geschäftsordnung (GeschO) sowie die Genehmigungen von Sitzungsniederschriften. Damit endete der öffentliche Teil der ersten Sitzung.

Im nichtöffentlichen Teil wurde weiter an der Aufstellung des Ausschusses für Bau- und Beitragsangelegenheiten sowie am Rechnungsprüfungsausschuss gearbeitet sowie Arbeitskreise definiert. Diese wurden in der Sitzung vom 21. Mai wie folgt beschlossen:

Ausschuss für Bau und Beitragsangelegenheiten

Lang Xaver, Stellvertreter Meier Matthias
 Hiereth Alexander, Stellvertreter Bayerl Sebastian
 Springs Martin, Stellvertreter Häberl Peter
 Spitz Erwin, Stellvertreter Strobl Norbert
 Spies Robert, Stellvertreter Aigner Andreas
 Haider Karlheinz, Stellvertreterin Strobl Julia



Der neu vereidigte Bürgermeister nimmt den neuen Marktträgen das Treuegelöbnis ab. Fotos: Gabriele Krieger



Erster Bürgermeister Xaver Lang mit seinen Vertretern: zweiter Bürgermeister Erwin Spitz und dritter Bürgermeister Ludwig Härteis.

Preißl Anton, Stellvertreter Seitz Bernhard
 Härteis Ludwig, Stellvertreterin Igl-Kraus Eveline

Rechnungsprüfungsausschuss

Spitz Erwin, Stellvertreter Strobl Norbert
 Häberl Peter, Stellvertreter Meier Matthias
 Bayerl Sebastian, Stellvertreter Hiereth Alexander
 Strobl Julia, Stellvertreter Spies Robert
 Seitz Bernhard, Stellvertreter Preißl Anton
 Härteis Ludwig, Stellvertreterin Igl-Kraus Eveline

Arbeitskreise – jeder kann sich beteiligen

Der Marktgemeinderat beschloss zudem folgende Arbeitskreise (AK) weiterzuführen:

- AK Tourismus
- AK Heimat & Kultur
- AK Jugend, Familie und Senioren sowie
- AK Digitale Präsenz und Kommunikation.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich an den genannten Arbeitskreisen zu beteiligen. Mehr Informationen dazu auf: lauterhofen.de/arbeitskreise.



Ratsmitglieder feierlich verabschiedet

Rückblicke, Anerkennung und ein Hauch von Wehmut bestimmten die letzte Sitzung der Legislaturperiode 2020 bis 2026. In einer festlichen Atmosphäre verabschiedete der Markt Lauterhofen die Mitglieder des Marktrates, die zum 30. April ihr Amt niederlegten.

Bürgermeister Ludwig Lang, noch im Amt, blickte mit einer PowerPoint-Präsentation auf die Projekte zurück, die in seine Amtszeit von 2014 bis 2026 fielen: von der Ansiedlung von Norma und Edeka über Investitionen in den Straßenbau und das Feuerwehrwesen sowie die Sanierungen der „Alten Mälze“ und der Grundschule und Mittelschule bis hin zur Feier „1300 Jahre Lauterhofen“ im vergangenen Jahr. Lang bedankte sich bei allen Ratsmitgliedern für ihren Einsatz für das „nicht immer leichte Ehrenamt“. Anschließend ehrte er die sechs ausscheidenden Mitglieder mit Urkunden und einem Wappen-Löwen aus Porzellan.

Kaum war dieser offizielle Teil vorbei, wechselten die Rollen: Eben wurde der stellvertretende Bürgermeister Karl Hiereth selbst noch geehrt, nun verabschiedete er Ludwig Lang nach zwölf Jahren an der Spitze feierlich in den Ruhestand. Auch die scheidende „First Lady“ Thekla Lang bekam beste Wünsche und einen Blumenstrauß überreicht.

Kurzüberblick über die scheidenden Markträte:

6 Jahre Markträtin: Theresia März

Theresia März war seit 2020 Mitglied des Marktrates; von 2014 bis 2024 war sie zudem die Seniorenbeauftragte des Marktes Lauterhofen. Als Markträtin war ihr eine moderne Bestattungsvielfalt auf den gemeindlichen Friedhöfen stets ein großes Anliegen. So gibt es nun neue Urnengräber mit weniger Pflegeaufwand und Urnenwiesengräber ganz ohne Pflegeaufwand – auf Wunsch auch anonym.

Ihr Engagement ging dabei weit über die Gremienarbeit hinaus: Sie brachte sich sowohl in die konzeptionelle Planung und Standortsuche als auch in die praktische Ausgestaltung der Urnen- und Urnenwiesengräber aktiv mit ein. Auch wenn sie nun die Marktratstätigkeit beendet, bleibt sie den Lauterhofenern weiterhin



Ludwig Lang bedankte sich bei Beate Niebler für 12 Jahre, bei Theresia März für 6 Jahre und bei Michael Krieger für 12 Jahre Marktratsamt.



Gemeinsam wurde auf Projekte der vergangenen Amtszeit des Bürgermeisters zurückgeblickt. Fotos: Gabriele Krieger

als Mitglied bei der Nachbarschaftshilfe beim Seniorentreff und der Sitzweil sowie als Mitglied beim Arbeitskreis (AK) Tourismus erhalten. Ferner gestaltet sie mit dem Kirchenchor die Beerdigungen in Lauterhofen.

12 Jahre Markträtin: Beate Niebler

Nach 12 Jahren Mitarbeit im Marktrat verabschiedet sich Beate Niebler aus dem Gremium. Seit 2014 setzte sie sich nicht nur im Marktrat, sondern auch im Rechnungsprüfungsausschuss sowie im Ausschuss für Bau- u. Beitragsangelegenheiten für die Belange der Bürger ein. Zudem bereicherte sie eine Amtsperiode lang den Arbeitskreis Senioren. Besonders die Infrastruktur der Gemeinde – von der Nahversorgung bis hin zu den Bildungseinrichtungen für unsere Kinder – war ihr ein großes Anliegen. Beate Niebler betont rückblickend die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit ihren Ratskollegen.

Da sie künftig privat stärker gefordert ist, entschied sie sich gegen eine erneute Kandidatur. Auch wenn sie bedauert, dass im Bereich der Seniorenpolitik noch Ziele offen sind, blickt sie auf eine „lehrreiche und durch wertvolle Erfahrungen geprägte Zeit“ zurück.

12 Jahre Marktrat: Michael Krieger

Michael Krieger war seit 2014 Mitglied des Marktgemeinderats und zugleich Jugendbeauftragter des Marktes Lauterhofen. Von 2014 bis 2020 war er im AK Internet aktiv,



Ein herzlicher Dank ging auch an Robert Kölbl und Josef Seitz, die auf 24 Jahre Ehrenamt im Marktrat zurückblicken.

seit 2020 im Ausschuss für Bau- und Beitragsangelegenheiten sowie im AK Tourismus. Besondere Freude machte ihm die Zusammenarbeit mit den zwischenzeitlich gewonnenen hauptamtlichen Jugendpflegern.

Er entschied sich gegen eine erneute Kandidatur, da er in den letzten Jahren zunehmend feststellte, dass er die für dieses Amt erforderliche zeitliche Kapazität nicht mehr ausreichend aufbringen kann. Eine erneute Kandidatur in der Zukunft schließt er jedoch nicht aus.

Trotz seines Ausscheidens aus dem Gremium wird er sich weiterhin ehrenamtlich einbringen, beispielsweise im AK Tourismus oder in der Jugend- und Vereinsarbeit.

24 Jahre Marktrat: Robert Kölbl

Seit 2002 war Robert Kölbl Mitglied des Marktgemeinderats und seitdem auch Mitglied im Arbeitskreis Internet. In den ersten beiden Legislaturperioden unter Bürgermeister Peter Braun fungierte er zudem als Jugendbeauftragter der Gemeinde Lauterhofen. In dieser Zeit wurden die Ferienpassfahrten in Kooperation mit dem KJR Neumarkt maßgeblich ausgebaut. Auch die Struktur des gemeindlichen Ferienprogramms, die auf dem Engagement von Vereinen und Privatpersonen basiert und mittlerweile nicht mehr wegzudenken ist, wurde in dieser Zeit geschaffen. Lebenswerte, eigenständige und zukunftsfähige Ortsteile sowie ein starker Kernort mit solider Wirtschaftskraft und moderner Infrastruktur standen stets im Zentrum seiner kommunalpolitischen Entscheidungen.

In 24 Jahren Kommunalpolitik lernte er besonders die Bedeutung von Wertschätzung und gegenseitigem Respekt über Parteigrenzen hinweg schätzen. Er ist überzeugt, dass die Stärke eines guten Marktrates im Zusammenspiel aus der Erfahrung langjähriger Mitglieder und der Innovation nachfolgender Generationen liegt.

Durch seine tiefe Verwurzelung im Vereinsleben und seine aktuelle Rolle als Vorsitzender des Fördervereins der Grundschule und Mittelschule Lauterhofen sowie als Verbandsrat im Wasserzweckverband bleibt er auch weiterhin im Gemeindeleben aktiv.

24 Jahre Marktrat: Josef Seitz

Ebenfalls von 2002 bis 2026 war Josef Seitz Mitglied des Marktrats sowie Verbandsrat im Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe. Gleich zu Be-



Für stolze 30 Jahre engagierte Mitgestaltung im Marktgemeinderat ehrte Ludwig Lang Karl Hiereth und Helmut Benzinger.

ginn seiner Tätigkeit im Marktrat initiierte er den Umwelttag in Lauterhofen, den er auch in den folgenden mehr als zwei Jahrzehnten weiterhin engagiert organisierte. Rückblickend erfüllt es ihn mit besonderem Stolz, wie stark der Zusammenhalt in der Gemeinde ist und wie viele gemeinsame Aktionen auf die Beine gestellt wurden. Auch nach dem Ende seiner politischen Arbeit bleibt „Edi“ den Lauterhofenern erhalten: weiterhin als Jugendtrainer und als geschätzter „Mann für alles“ beim SV Lauterhofen.

30 Jahre Marktrat: Helmut Benzinger

Helmut Benzinger war von 1996 bis 2026 Mitglied des Marktrats und fungierte davon von 2002 bis 2014 als 3. Bürgermeister von Lauterhofen. Rückblickend betont er, dass es in dieser Zeit viele positive Entwicklungen in der Marktgemeinde gab. Er freut sich, als Unterstützer an Projekten wie der Ortsumgebung Lauterhofen und der Nahversorgung wie Edeka mitgewirkt zu haben – bei der Ansiedlung der Norma sogar als Ideengeber.

In seine ebenfalls 30-jährige aktive Zeit als Verbandsrat fielen wegweisende Veränderungen und Verbesserungen im Zweckverband, darunter die Sanierung des Leitungsnetzes sowie die Abwendung der umstrittenen Wasserlieferung nach Neumarkt. Es war für Helmut Benzinger nach eigenem Bekunden eine große Freude und Ehre, die Bürgerinnen und Bürger seiner Heimatgemeinde über einen so langen Zeitraum hinweg vertreten zu dürfen.

Er bleibt der Gemeinde auch künftig engagiert erhalten: als Vorsitzender des Arbeitskreises „Heimat und Kultur“, als 1. Vorsitzender des Fördervereins „Freunde der Pfarrkirche Lauterhofen“ sowie als Kassier beim „Förderverein First Responder“. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünscht er eine gesunde und gedeihliche Zukunft.

30 Jahre Marktrat: Karl Hiereth

Ebenfalls von 1996 bis 2026 bekleidete Karl Hiereth das Amt des Marktrats, in der letzten Amtsperiode zudem das Amt des 2. Bürgermeisters. Ab 1998 übernahm er die Leitung des neu gegründeten Arbeitskreises Internet.

Karl Hiereth bleibt der Gemeinde weiterhin in seinen Funktionen als Verbandsrat im Wasserzweckverband, als Kirchenpfleger in Gebertshofen, als Sprecher der Pfarrverbandskonferenz, als stellvertretender Vorsitzender des Krankenpflegevereins und als Ehrenvorsitzender der FF Gebertshofen erhalten.



Das Ende zweier Amtsperioden: Der scheidende Bürgermeister Ludwig Lang mit seiner Ehefrau Thekla Lang.

Ahnenforschung



Gruppenbild mit den Nachfahren des Stifters Dr. Wolfgang Eras aus Breslau vor dem Wappenfenster (links oben). Foto: Gabriele Krieger

Stifter-Familie besuchte Lauterhofen

Auf den Spuren ihrer Ahnen besuchte das Erfurter „ERAS-Trio“ am 9. Mai 2026 die Pfarrkirche Erzengel Michael in Lauterhofen. Die im Jahr 2010 gegründete Interessensgemeinschaft widmet sich der Erforschung von Familientraditionen und betreibt aktive Ahnenforschung.

Ein besonderes Interesse des Besuchs galt dem historischen Buntglas- und Wappenfenster der Familie Eras in der Pfarrkirche Erzengel Michael. Dieses Kunstwerk wurde im Jahr 1888 von einem Vorfahren der Gruppe, dem Breslauer Syndikus Dr. Wolfgang Eras (1848 – 1892), gestiftet. Er war drei Jahre zuvor beim damaligen Marktpfarrer Johann B. Krauß zu Besuch und freundete sich mit diesem an.

Die thüringische Reisegruppe wurde von Erstem Bürgermeister Xaver Lang, Pfarrer Gerhard Ehrl und Helmut Benzinger (Vorsitzender des Vereins „Freunde der Pfarrkirche Erzengel Michael e.V.“) herzlich in Lauterhofen willkommen geheißen. Eine anschließende Führung durch die Kirche beleuchtete dabei auch die historischen Hintergründe des Fensters. Als Dankeschön für die Gastfreundschaft überreichte die Familie ein Porträt des Stifters an Pfarrer Ehrl.

Abfallentsorgung

Wertstoffhof: Bitte keine Fremdstoffe

Bitte beachten Sie bei der Anlieferung von Grün- und Papierabfällen am Wertstoffhof Lauterhofen, dass **keine Fremdstoffe** wie Holzasche, Sägespäne, Rindenabfälle, Kleintierstreu, Steine oder Styropor entsorgt werden dürfen. Die Gartenabfälle sind zudem rein, das heißt ohne Plastiktüten, Draht, Schnur oder ähnlichem anzuliefern. Außerdem dürfen Anlieferbehälter nicht im Grüngutcontainer zurückgelassen werden.

Wir bitten um Beachtung der Regeln und bedanken uns für Ihre Mithilfe.

Seniorenbeauftragte

Senioren – Tagesausflug nach Eichstätt

Am **Donnerstag, den 18. Juni um 9 Uhr** starten wir vom Bahnhof Lauterhofen nach Eichstätt. Erste Station: Die Willibaldsburg. Ein Spaziergang durch den Bastionsgarten soll uns Appetit auf das Mittagessen im „Das Willibald“ machen. Im herrlichen Gastgarten erwartet man uns.

Weitere Sehenswürdigkeiten – je nach Wetter – stehen zur Auswahl. Zum Beispiel: das Jura Museum, der Dom Eichstätt uvm. Am Nachmittag erwartet uns planmäßig auch eine Pause mit Kaffee und Kuchen. Rückreise/Ankunft in Lauterhofen ist gegen 18 Uhr geplant.

Kosten: ca. 25 € (je nach Teilnehmeranzahl). Speisen und Getränke ausgenommen.

Anmeldung bis 15. Juni 2026 unter angelika.duerholt@outlook.de oder unter Mobil: 0175 68 74 824

Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen und einen herrlichen Tag - mit den Senioren - in Eichstätt.

Angelika Dürholt

Seniorenbeauftragte Lauterhofen

Klassentreffen des Jahrgangs 1966



In guter Erinnerung an die gemeinsame Schulzeit: Treffen der Erstklässler des Jahres 1972 in Lauterhofen.

Rekord-Jahrgang feiert Wiedersehen

Als Teil der Babyboom-Generation sorgte der Jahrgang 1966 in Lauterhofen einst für volle Klassenzimmer – ganze 96 Kinder wurden 1972 gemeinsam eingeschult. Kürzlich kamen die ehemaligen Mitschüler wieder zusammen, um ihre gemeinsame Zeit Revue passieren zu lassen.

Organisiert von Beate Obermeier, Irmgard Bauer und Christian Wildfeuer, startete das Klassentreffen am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Schützenhaus. Ein Highlight war die anschließende Führung durch die sanierte und erweiterte Schule mit Konrektor Markus Pongratz und Thomas Niebler. Nach einem Gedenkgottesdienst für die vier bereits verstorbenen Klassenkameraden ging es zurück ins Schützenhaus, wo man sich bis spät in die Nacht noch vieles zu erzählen hatte.

THUMANNBAU

**WIR BAUEN
IHR ZUHAUSE**

PLANUNG | NEUBAU - SANIERUNG |
PUTZ - TROCKENBAU - ESTRICH |
AUßENANLAGEN | SCHLÜSSELFERTIGER
HAUSBAU

NIEDERHOFEN 24
92367 PILSACH
TEL. 09186 / 90 94 310
info@thumann-bau.de

WWW.THUMANN-BAU.DE

PHYSIOTHERAPIE
TINZ

Paul Tinz
Simsongasse 4 • 92283 Lauterhofen
Tel.: (09186) 9096944 • www.physiotherapie-tinz.de
Barrierefrei und Parkmöglichkeiten direkt vor der Praxis

- Wohlfühlmassage
- Rotlicht
- Krankengymnastik
- Wärmetherapie / Fango
- Klassische Massagetherapie
- Elektrotherapie
- CMD – Kiefergelenkstherapie
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage

Öffnungszeiten:
Mo – Mi 8:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Do 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr
Fr 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Für eine **Psychotherapeutische Praxis** für Erwachsene, Kinder und Jugendliche (alle Kassen) suche ich in und um Lauterhofen mind. eine 1- bis 2-Zimmer-Wohnung mit Toilette/Bad und ggf. Kochmöglichkeit. Ich freue mich über Hinweise.
Infos an: k.glaser@psychotherapie-im-gruenen.de oder via **SMS an 01 76 47 68 53 69**.



Besucht uns auf der 8. Jobmeile in Neumarkt!
Am 20. Juni 2026 von 09:30 bis 15:30 Uhr

Gute Karriereperspektiven | Innovation und Leidenschaft
Familienunternehmen mit großem Leistungsspektrum

38 Ausbildungsberufe | 11 duale Studiengänge
Über 800 offene Stellen

Unsere aktuellen Stellenangebote
findest du hier

Jobportal.max-boegl.de

#DasTeambrauchtdich

Zweckverband Pettenhofener Gruppe



Xaver Lang und Elmar Halk bei der Preisverleihung. Foto: P. Gueland

Bester Lehrbeauftragter: „Blaue Raute“ für Elmar Halk

In einer festlichen Zeremonie in der Residenz München mit zahlreichen Gästen aus der Umwelt- und Bildungsbranche sowie der Politik verlieh die Bayerische Verwaltungsschule (BVS) die besondere Auszeichnung „Blaue Raute“ in der Kategorie Bester Lehrbeauftragter an Elmar Halk.

Diese Ehrung wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich durch außergewöhnliche Leistungen und Engagement in der Ausbildung von Fachkräften im Bereich der Umweltberufe hervorheben.

Bewertung durch fachkompetente Jury

Die Auswahl des Geehrten erfolgte durch eine Jury, die sich aus führenden Fachleuten der BVS sowie Experten aus der Umwelt und Digitalbranche zusammensetzt. Die Jury bewertet die Kandidaten insbesondere auf Grundlage ihrer langjährigen Verdienste, der Qualität ihrer Lehrmethoden und der positiven Auswirkungen ihres Unterrichts auf die Studierenden.

Auch stets Spitzenbewertungen der Schüler

Elmar Halk wurde für sein ehrenamtliches Engagement in der Ausbildung von Fachkräften im Bereich der Umweltberufe sowie für seine Arbeit bei der Erstellung und Korrektur von Abschlussprüfungen ausgezeichnet. In seiner Laudatio hob Hans-Christian Witthauer, Vorstand der BVS, hervor, dass Halk über Jahre hinweg von seinen Schülern stets außergewöhnlich gut bewertet wurde. „Er ist ein äußerst kreativer und engagierter Dozent, der es versteht, komplexe Themen verständlich und praxisnah zu vermitteln“, betonte Witthauer.

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Ein besonderes Markenzeichen von Elmar Halks Unterricht ist seine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis. „Sein Unterricht ist so gestaltet, dass die Studierenden nicht nur Wissen erwerben, sondern es auch direkt in der Praxis anwenden können. So profitieren sie nachhaltig von seiner Ausbildung“, erklärte Witthauer weiter.

Ein Vorbild für die Zukunft der Umweltbildung

„Elmar Halk ist genau der Dozent, den wir brauchen, um die nächste Generation von Fachkräften mit den nötigen Kompetenzen und der Leidenschaft für die Umweltberufe

auszustatten“, so Witthauer. „Sein Engagement und seine Fachkenntnis sind ein wichtiger Bestandteil für den Erfolg der Ausbildung in diesem Bereich.“

Die Verleihung der „Blauen Raute“ an Elmar Halk unterstreicht die Bedeutung einer praxisorientierten Ausbildung und die Notwendigkeit, in der beruflichen Bildung immer wieder neue Impulse zu setzen.

Elmar Halk nahm die Auszeichnung mit großer Dankbarkeit entgegen und betont, wie wichtig ihm die Arbeit mit den jungen Fachkräften sei und seine langjährigen Erfahrungen als Kommunaler Betriebsleiter und Wassermeister der Pettenhofener Gruppe sowie Verbandsvorsitzender der Schwend Poppberg Gruppe an interessierten Menschen weiterzugeben.

Es ist für mich eine große Ehre, diesen Preis zu bekommen zu haben und die damit verbundene Wertschätzung der Schüler und den Kollegen aus der bayerischen Verwaltungsschule München.



Mehr News und Informationen vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe finden Sie unter: zv-pettenhofenergruppe.de. Oder einfach den qr-Code scannen!

Wald und Forstwirtschaft



Horst Dieter Fuhrmann (links) begrüßt Katja Deckert zurück und verabschiedet ihren Vertreter Konrad Hieronymus.

Katja Deckert aus Sabbatjahr zurück

Nach einem Sabbatjahr kehrt die Revierleiterin Katja Deckert hoch motiviert wieder in ihr Revier Grafenbuch am AELF Amberg-Neumarkt i.d.OPf. zurück.

Aufgrund der vielen Neuerungen, die während ihrer Abwesenheit stattfanden, steht sie vor großen Herausforderungen. Herr Hieronymus, der während ihrer Abwesenheit das Revier vorbildlich vertreten hat, kehrt zurück nach Mittelfranken und übernimmt im Raum Fürth ein Forstrevier. Bereichsleiter Forsten Herr Horst Dieter Fuhrmann bedankte sich bei der Verabschiedung von Herrn Hieronymus für die geleistete Arbeit und betonte, dass er immer ein positives Feedback der Waldbesitzer gehört habe.

Frau Deckert ist zuständig für die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in den Gemeinden Lauterhofen, Berg und Pilsach. Sie ist zu erreichen unter 01 71 338 45 75 und hat ihr Büro im Dekanatsjugendhaus Grafenbuch 1.



Medizinische Fußpflege
mit Kassenabrechnung
Tel: 0151 46 18 69 67

Karola Mendl
Podologie

P
barrierefrei
Parken

Hofmühlstraße 2a info@mendl-podologie.de
92367 Pilsach Termine nach Vereinbarung




PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE
Sonnenschein

Ein Tag, an dem du nicht lächelst,
ist ein verlorener Tag.
Charly Chaplin

INHABERIN: KATHARINA WINKLER
Zum Weingarten 12,
92283 Lauterhofen / Trautmannshofen
Tel.: 09186 / 9097196
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung! - Hausbesuche möglich!



Fliesen Bergstraße 1, Laaber
Naturstein 92367 Pilsach
Ausstellung Tel.: 09186 - 902025
Treppe Fax: 09186 - 902027
Sanierung www.fliesen-voehler.de
Reparatur info@fliesen-voehler.de

Buschhof 8
92283 Lauterhofen
Telefon: 09186 / 90 20 95
Internet: www.trocknungbuschhof.de
Email: info@trocknungbuschhof.de

WIR SUCHEN DICH FÜR UNSER TEAM

Reinigungskraft (m/w/d)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf **Minijob-Basis** eine zuverlässige Reinigungskraft zur Reinigung und Pflege unserer Büroräume, Aufenthaltsräume sowie Sanitäranlagen. Eine flexible Arbeitszeiteinteilung ist möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

BAU DIR DEINE ZUKUNFT



KLEBL
DER BAUPARTNER IN DEUTSCHLAND



BEWIRB DICH JETZT FÜR EINE AUSBILDUNG IN VIELEN SPANNENDEN BERUFEN!

Folge uns auf 



KLEBL GmbH • Gößweinstraße 2 • 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Telefon: 09181 900-0 • personalabteilung@klebl.de
www.klebl-ausbildung.de

**AZUBI- & KARRIERETAG:
18.07.26**

Ab 10 Uhr in der
Gößweinstraße 6 in
Neumarkt / Lähr

Ehrungen 2026

Die Bücherei Lauterhofen stand kürzlich ganz im Zeichen der Anerkennung und des Dankes. In einem feierlichen Rahmen wurden langjährige Unterstützer für ihr Engagement geehrt.

30 Jahre	Atzmannsdorfer Katharina
30 Jahre	Fürst Anna
20 Jahre	Fink Carolin
10 Jahre	Häseker Katja
10 Jahre	Weber Jonas
5 Jahre	Hollweck Daniela
5 Jahre	Madre Helga

Die Auszeichnungen wurden gemeinsam vom ehemaligen zweiten Bürgermeister Karl Hiereth und der Büchereileiterin Christine Ehrnsperger überreicht. Neben einer Urkunde durften sich die Geehrten über einen Gutschein des Marktes Lauterhofen sowie eine Orchidee freuen.



Das Team der Bücherei Lauterhofen und der ehemalige 2. Bürgermeister Karl Hiereth gratulierten den Geehrten mit Urkunden, Gutscheinen und Orchideen.

Basarteam spendet 250 Euro

Die Gemeindebücherei freut sich über eine Spende von 250 Euro, die vom Basarteam übergeben wurde.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten für diese Unterstützung. Von dem Betrag wurden bereits neue Bücher angeschafft, die ab sofort für die Ausleihe bereitstehen.



Neue Bücher – die Spende vom Basarteam machte es möglich.

Einladung zur Mühlenwanderung

Der AK Tourismus lädt herzlich ein zur Eröffnung des „Mühlenwegs“ am **Sonntag, 7. Juni um 13.30 Uhr** beim Kneipp-Becken im Regens-Wagner-Park.

Herr Benno Eichinger führt die Gruppe mit kurzen Informationen den Mühlenweg entlang.

Einfache Strecke ca 3,3 Kilometer am Wanderweg entlang bis Schlögelsmühle.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, gemeinsam beim Dorffest in Brunn einzukehren.

AK Tourismus setzt Farbakzente



Kunst am Kasten: Lauterhofen wird bunt

Der AK Tourismus bringt Farbe in die Gemeinde. Unter dem Motto „Kunst am Kasten“ werden graue Strom- und Verteilerkästen in kreative Kunstwerke verwandelt. Das Projekt startet in Kooperation mit örtlichen Künstlern, der Schule und den Kindergärten.

Der erste Stromkasten wurde bereits erfolgreich gestaltet. Er steht in der Merowingerstraße und zeigt schon jetzt, wie das Projekt zu einem farbenfroheren und lebendigeren Ortsbild beitragen kann.

Ein Dank für die Unterstützung und Genehmigung geht an die Gemeinde Lauterhofen sowie an die Telekom, das Bayernwerk und Vodafone.

Wichtiger Hinweis:

Die Gestaltung erfolgt ausschließlich im Rahmen dieses koordinierten Projekts. Stromkästen dürfen nicht auf eigene Faust bemalt werden.

Wir freuen uns auf ein bunteres Lauterhofen!
Ihr AK Tourismus



47. Volksfest Lauterhofen

vom 26. Juni 2026
bis 28. Juni 2026



...jetzt beim
Kalvarienberg!

diverse
Turniere am
Sportplatz

Freitag, 26. Juni - Tag der Betriebe, Behörden und Vereine

- 18.30 Uhr Standkonzert am Markt-
platz, Freibierausschank
durch die Neumarkter
Lammsbräu. Anschl.
Auszug zum Festzelt,
Bieranstich mit Musik.
- 20.30 Uhr Ultimate Bierzelt-Gaudi
mit WorstCase
- später Barbetrieb mit Musik

www.volksfest-lauterhofen.de

Samstag, 27. Juni - Ein Tag für Groß und Klein

- 14.30 Uhr Kinder- und Seniorennach-
mittag mit Musik
- 19.30 Uhr Bayerisch zünftige Stim-
mung mit den „Dietfurtern“
- ab 23 Uhr DJ Luca

Sonntag, 28. Juni - Volksfest-Endspurt

- 10.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt.
Begleitet vom Männerge-
sangverein Lauterhofen
- 11.00 Uhr Frühschoppen und Mittag-
essen, Line-Dance mit
„Mountain-Four
- 17.00 Uhr A sakrische Gaudi mit
„Dingl Dangl“
- 21.30 Uhr Gewinnziehung der
RSK Lauterhofen

Weitere Informationen des Marktes Lauterhofen

Neues von der Meldebehörde

Jubilare im März 2026

zum 70. Geburtstag

Biller Michael, Mantlach
Fürst Josef, Lauterhofen
Schwarzkopf Joachim, Deinschwang
Fürst Josef, Ballertshofen
Eichinger Monika, Lauterhofen
Gradl Lydia, Lauterhofen
Seitz Emmeram, Lauterhofen

zum 75. Geburtstag

Hildebrand Johann, Lauterhofen
Drevenka, Jonas, Lauterhofen
Meier Erna, Ballertshofen

zum 80. Geburtstag

Burger Johann, Trautmannshofen
Grundlach Karin, Karlshof

zum 85. Geburtstag

Lautner Ottilie (Sr. Gerheide), Karlshof

Jubilare im April 2026

zum 70. Geburtstag

Mayer Brigitta, Traunfeld

zum 75. Geburtstag

Eder-Poll Maria, Trautmannshofen
Klose Gunda, Lauterhofen
Köchl Maria Anna, Trautmannshofen
Spies Pauline, Lauterhofen

zum 85. Geburtstag

Zottmann Berta, Karlshof
Kraus Josef, Lauterhofen
Wittmann Zázilia (Sr. Oswina), Karlshof

zum 90. Geburtstag

Meier Frieda, Traunfeld

zum 96. Geburtstag

Fruth Barbara, Lauterhofen

zum 25jährigen Ehejubiläum

Gruner-Röhrlich Christa und Röhrlich Thomas, Lauterhofen
Rauch Aldona und Marcus, Lauterhofen

zum 50jährigen Ehejubiläum

Kugler Renate und Johann, Lauterhofen

Eheschließungen

Schneider Lilli und Gottschalk Philipp, Engelsberg

Geburten

Demel Talia, Lauterhofen
Atzmannsdorfer Lisa, Lauterhofen
Mayer Maria, Lauterhofen
Fink Mathilda, Lauterhofen

Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen!

Wenn Veröffentlichungen von Jubiläen im Mitteilungsblatt **nicht** gewünscht sind, bitten wir um Mitteilung im Rathaus an Frau Ried: Telefon-Nr. 091 86/93 10-80.

Veröffentlichung von Geburten

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erscheinen die Geburten nicht mehr automatisch im Mitteilungsblatt. Eine Veröffentlichung kann nur erfolgen, wenn eine schriftliche Einverständniserklärung bei der Marktverwaltung abgegeben wird. Wir bitten um Verständnis.

Sterbefälle im März / April 2026

Matzig Klaus, Karlshof
Dobler Margareta, Lauterhofen
Bauer Peter, Karlshof
Kerschensteiner Barbara, Deinschwang

Einwohnerbewegung 01.03.2026 bis 30.04.2026

Bewegungsart	Einwohner gesamt	Einwohner männlich	Einwohner weiblich
Einwohner am 01.03.2026 mit Hauptwohnung gemeldet	3846	1999	1852
Geburten	5	3	2
Sterbefälle	4	2	2
Zuzüge	13	8	5
Wegzüge	21	8	13
Einwohner am 30.04.2026 mit Hauptwohnung gemeldet.	3839	2000	1844

Neues vom Fundamt

Beim Fundamt liegen folgende Fundsachen zur Abholung bereit:

- Einzelne Krücke lila
- Mehrere Einzelschlüssel, teilweise mit Kunststoffanhängern
- 2 Taschenschirme
- Kinder Armkettchen
- Wendehaken für Forstwirtschaft
- Hörgerät
- Schlüsselanhänger K-Pop Style
- Minigeldbeutel
- Weinrote Jacke

Deutsche Rentenversicherung

In den **Beratungsstellen** erhalten Besucherinnen und Besucher **ausschließlich mit Termin** Zutritt. Über das kostenfreie **Servicetelefon 0800 1000 480 15** werden grundsätzlich erst einmal **alle** Anliegen der Kundinnen und Kunden am Telefon besprochen und möglichst **abschließend** geklärt. Nur falls dies nicht möglich ist, erfolgt durch die Beraterinnen und Berater eine Terminvereinbarung für eine Beratungsstelle. **Für die Kundinnen und Kunden ist es nicht möglich, selbst einen Termin zu buchen.**



Town & Country HAUS
FIMA Hausbau GmbH
Town & Country Lizenz Partner

Traumhaus gesucht?

Aus der Region!

Dann sind Sie bei uns richtig!
Wir nehmen Ihnen von Anfang an die größten Sorgen ab. Für ein entspanntes und sicheres Bauen!

Massivhäuser:

- ✓ zu günstigen Festpreisen
- ✓ Sicherheit bei der Finanzierung
- ✓ mit garantierter Bauzeit

Jetzt informieren! ☎ 09189 / 41200-0 www.tc-neumarkt.de




MEISTERBETRIEB
RUDOLPH
WÄRMETECHNIK

info@waermetechnik-rudolph.de
waermetechnik-rudolph.de
Tel. 09186 / 909866

Ihr zuverlässiger Partner für ein energieeffizientes Zuhause.



Wir suchen Anlagenmechaniker/innen!



Lehmeier
zimmerei - holzbau

Mit bester Handwerksqualität!



- Zimmerei • Dachkomplett • Innenausbau • Holzbau-Holzhaus
- Photovoltaik • Beratung • Planung • Ausführung

Michael Lehmeier - Postgasse 2a - 92283 Lauterhofen
Tel. 0175 2059581 - www.lehmeier-zimmerei.de

PLANUNGSBÜRO
FELSER Jürgen

Staatlich geprüfter Bautechniker mit ZQualVBau
--- Nachweisberechtigter für Standsicherheit ---



Bauplanung
Eingabeplanung **3D-Visuell**



Bojerstraße 7 92283 Lauterhofen
Tel.: 09186/909946 Mobil: 0170/9326550
E-Mail: Juergen.Felser@web.de
www.BAUPLANUNGin3D.de



MEYER
BAD HEIZUNG SPENGLEREI

Steißlingerstraße 7 | 92283 Lauterhofen | 09186-1413

INGENIEUR-, MEISTERFACHBETRIEB
zertifizierte ENERGIEBERATER

BAD
-Komplettbäder alles aus einer Hand
-barrierefreier Badumbau

HEIZUNG
-energieeffiziente Heizsysteme
-Planung und Beratung

SPENGLEREI
-Blechverkleidungen aller Art

Tel. 09186-1413

Wir sorgen für Spannung!



- Elektroinstallationen
- MIELE-Fachhändler
- Hausgeräte und mehr!
- TV, HiFi, Video und Sat-Anlagen
- Photovoltaik - Solarstrom

Elektro Ulm GmbH & Co. KG
Bogenweg 4 · 92283 Traunfeld
Tel.: 09189 4407-0 · Fax: 09189 4407-44
www.elektro-ulm.de · info@elektro-ulm.de

ELEKTRO Ulm
Fachbetrieb für Elektroinstallationen und Hausgeräte



HERTEIS
Holz- und Kunststoffenster
Innenausbau





Hans Herteis
Neumarkter Straße 9 • 92283 Lauterhofen
Tel. 09186/273 • Fax 09186/705
E-Mail: schreinerei.herteis@yahoo.de

- ➔ Holz- und Holz-Alu-Fenster
- ➔ Denkmalschutzfenster
- ➔ Pfosten-Riegel-Fassaden
- ➔ Zimmer- u. Haustüren, Haustürelemente
- ➔ Individueller Möbelbau
- ➔ Raumgestaltung und -planung

Ferienprogramm: Der Endspurt läuft!

Die Planung des Sommerferienprogramms 2026 geht in die finale Phase. Vielen Dank an alle, die sich schon mit ihren Aktionen gemeldet haben. Einige Programmpunkte kann ich daher schon mal verraten:

- Golfen Schnupperkurs für Kinder am 4. August
- Fahrt nach Geiselwind am 7. August
- 3-D Druck Workshop am 25. August
- Golfen Schnupperkurs für Jugendliche am 1. September
- Lego Spike Prime Workshop (Lego Roboter bauen und Programmieren) am 7. September

Besuch des Planetariums Ursensollen (Termin folgt)

**Die Anmeldungen starten am 1. Juli unter:
www.unser-ferienprogramm.de/lauterhofen**

Jugendtreff nach den Pfingstferien

Der Jugendtreff startet nach den Pfingstferien wieder am 18. Juni im 2-Wochen-Rhythmus für alle Jugendlichen ab 12 Jahren – Programm wird spontan vor Ort besprochen.



Rückblick Osterferien

Mit 36 Jugendlichen fuhren wir nach Nürnberg in die Trampolinhalle. Nach zwei Stunden voller Action im Trampolinpark und Hochseilgarten ging es noch ins Frankencenter zum Entspannen, Shoppen und Bubble Tea trinken.

Euer Kontakt zur
Jugendpflegerin

Tel./Whatsapp: 0151-15534849

E-Mail: Selina.Donhauser@kjr-neumarkt.de

Sprechstunde:

Donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Rathaussaal



Der Ferienpass ermöglicht mehr als 90 freie oder ermäßigte Eintritte.

Spaß mit dem Ferienpass 2026

Noch zum Ende der Sommerferien sorgt der Ferienpass für alle Kinder und Jugendlichen bis 17 Jahren mit vergünstigten oder kostenlosen Freizeitmöglichkeiten für jede Menge Spaß, Spiel und Abenteuer. Neben beliebten Highlights aus dem Vorjahr sind auch etliche neue vergünstigte Einrichtungen dabei. Den Ferienpass gibt es für 5 Euro in allen Sparkassen und Raiffeisenbanken im Landkreis, in allen Schulen, in vielen Gemeindeverwaltungen, im Amt für Touristik, im Leb mit Laden, im Jugendbüro der Stadt Neumarkt und natürlich beim Kreisjugendring.

Vom Abenteuer bis zum perfekten Familienausflug

Von Badespaß bis Wasserski, Golfen oder Klettern ist wieder Spannendes dabei. Als idealer Ausflugsplaner hält der Ferienpass für jede Familie passende Ausflugsziele parat: Ein Besuch in der Tropfsteinhöhle, in der Sternwarte oder in einem der zahlreichen Museen, Burgen oder Schlösser.

Kostengünstige Tagesfahrten

Auch kostengünstige Tagesfahrten werden angeboten. Beim Erhalt eines Ferienpasses gibt es das Info-Blatt mit allen geplanten Fahrten dazu. Aufgrund struktureller Änderungen erfolgen die Buchungen für die Fahrten aus den Gemeinden überwiegend direkt bei der Gemeinde und nicht mehr beim KJR. Alle Fahrten sind weiterhin hier auf der KJR-Homepage aufgelistet. Hier sind auch die jeweiligen Anmelde-Homepages der Gemeinden verlinkt.

Weitere Informationen

Nähere Infos gibt es beim Kreisjugendring Neumarkt, Tel. (091 81) 470-1310 oder unter www.kjr-neumarkt.de



Nähere Infos und passende Einsatzstellen erhältst du unter

www.freiwilligendienste-brk.de

oder 0941/79605-1551 /-1552



Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten, im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!



Heizen mit Sonnenstrom: Aus einer Hand schaffen wir Ihr ganzheitliches Energiekonzept.

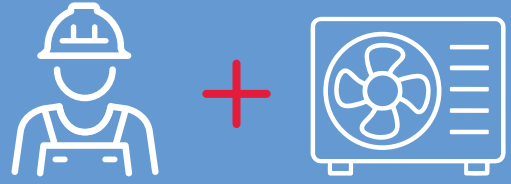
Jetzt persönlichen Beratungstermin vereinbaren.



Wärme in höchster Qualität – **perfekt kombiniert aus Sonne und System.**



Alois-Senefelder-Str. 30
92318 Neumarkt
www.roedl-energie.de



Ob Neubau oder Modernisierung: Wir bringen neueste Heizungstechnologien in Ihr Heim.

Jetzt persönlichen Beratungstermin vereinbaren.



Energie für Ihr Zuhause – **perfekt geplant und zuverlässig betreut.**



Alois-Senefelder-Str. 30
92318 Neumarkt
www.roedl-energie.de

**Wir wachsen weiter
mit Dir an unserer Seite!**



Industriemechaniker (m/w/d)
Instandhaltung und Anlagenbau

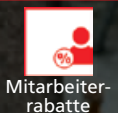
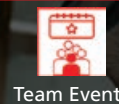
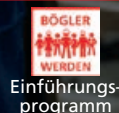
Hallenkranfahrer (m/w/d)

Schichtführer (m/w/d)

Facharbeiter (m/w/d)
Qualitätssicherung

Anlagenführer (m/w/d)
Roboterschweißzellen/ Gewinderollanlage/
Mattenschweißanlage

Jetzt informieren unter:
karriere.max-boegl.de





Für jeden Lebensentwurf den passenden Ort der letzten Ruhe. Neben den bewährten Familiengräbern wächst die Vielfalt. Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen weitere Möglichkeiten.

Neue Friedhofssatzung beschlossen: Übersicht der Bestattungsmöglichkeiten auf gemeindlichen Friedhöfen

In der Gemeinde Lauterhofen finden die Bürger verschiedene Formen von Ruhestätten. Dabei stehen die Friedhöfe in Lauterhofen, Trautmannshofen und Gebertshofen unter gemeindlicher Verwaltung. Ein Teil des Friedhofs Lauterhofen sowie die Friedhöfe in Deinschwang und Traunfeld sind in der Verwaltung der jeweiligen Katholischen Kirchenstiftungen.

Für die gemeindlichen Friedhöfe hat der Marktrat in der Sitzung vom 26. März 2026 eine neue Satzung beschlossen. Diese finden Sie unter lauterhofen.de/satzungen oder unter folgendem QR-Code:



Die wichtigsten Fakten daraus sowie einen umfassenden Überblick über die aktuellen gemeindlichen Grabmöglichkeiten erhalten Sie auf den folgenden Seiten.

Wichtigste allgemeine Punkte der neuen Satzung

Die neue Satzung gilt seit dem 15. Mai 2026.

Die Grabstätten stehen im Eigentum des Marktes Lauterhofen. An ihnen können nur Grabnutzungsrechte erworben werden.

Bei allen Grabstätten sind die Grabnutzungsberechtigten zur ordnungsgemäßen Anlage, Pflege und Instandhaltung des Grabes verpflichtet. Jede Grabstätte ist spätestens 6 Monate nach einer Beisetzung würdig herzurichten, gärtnerisch anzulegen und in diesem Zustand zu erhalten. Die nicht erlaubnispflichtigen provisorischen Grabmale sind nur als naturlasierte Holztafeln oder Holzkreuze zulässig und dürfen nicht länger als 2 Jahre nach der Beisetzung verwendet werden.

Grabplatten und Grababdeckungen dürfen sich höchstens 2/3 über ein Erdgrab erstrecken, 1/3 muss bepflanzt und mit Erde bedeckt sein.

Die vom Markt Lauterhofen zur Verfügung gestellten Betonpflastersteine mit den Maßen 0,5 m x 0,5 m sind bei Absenkung durch eine erfolgte Bestattung bzw. natürlicher Absenkung von den Nutzungsberechtigten selbst wieder anzuheben und in ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen. In Ergänzung zu den Trittsteinen sind Grabeinfassungen aus Metall und Holz zugelassen, soweit diese mit der Würde des Friedhofs in Einklang stehen.

Durch Tiefer- bzw. Mehrfachbelegungen müssen die Grabgebühren auch über die Ruhezeit hinaus entsprechend den vorhandenen Grabplätzen bezahlt werden.

Dies ändert sich erst bei einfacher Bestattung über dem Tiefgrab und Aufgabe des zusätzlichen Grabplatzes. **Vor der Bestattung** ist ein Antrag hierfür von den Grabnutzungsberechtigten bei der Friedhofsverwaltung zu stellen. Die Gebühr für die Benutzung der gemeindlichen Leichenhäuser Lauterhofen, Trautmannshofen, Gebertshofen und Traunfeld beträgt pro Tag für einen Sarg 110,00 € und für eine Urne 60,00 €.

Im Leichenhaus Lauterhofen ist eine Leichenkühltruhe vorhanden, die je nach Temperatur für die Aufbahrung der Toten zu benutzen ist (in der Regel von Anfang Mai bis Ende Oktober). Die Benutzungsgebühr beträgt 80,00 €.



Einzelgräber in Lauterhofen. Fotos: Gabriele Krieger

Urnengemeinschaftsanlage (Schnecke)

Die in Spiralform angelegte Urnengemeinschaftsanlage mit 30 Urnenerdgrabstätten im neuen Teil des Friedhofs Lauterhofen wurde vom Markt Lauterhofen einheitlich gärtnerisch angelegt.

Etwaige weitere Bepflanzungen und Rückschnitt durch die Nutzungsberechtigten der Urnenerdgräber oder deren Beauftragte sind daher aufgrund der einheitlichen Gestaltung dieses Bereichs nicht gestattet.

Den Nutzungsberechtigten ist aber erlaubt, neben der einheitlichen Grabplatte für die Urnenerdgrabstätte ein Grablicht, einen Weihwasserkessel sowie eine kleine Blumenvase oder ein kleines Blumengesteck aufzustellen. Die Natursteinplatten werden vom Markt Lauterhofen gegen Kostenersatz zur Verfügung gestellt. Die Beschriftung soll in dunkler Farbe (dunkelbraun, schwarz) erfolgen. Die Beschriftung selbst soll mindestens die Daten des Verstorbenen (Vorname, Name, Geburts- und Sterbedaten) enthalten.

Verfügbar in:
• **Lauterhofen**



Die Urnengemeinschaftsanlage in Lauterhofen.

Urnenerdgräber

Es sind aktuell 15 Urnenerdgräber in 3 verschiedenen Anlagen in Lauterhofen und 10 Urnenerdgräber (1 Anlage) in Trautmannshofen angelegt. In Gebertshofen sind auf der freien Fläche 17 Urnenerdgräber möglich (4 Urnenerdgräber sind bereits angelegt).

Verfügbar in:
• **Lauterhofen**
• **Trautmannshofen**
• **Gebertshofen**

Urnenwiesengräber

Die angelegten Urnenwiesengräber im Friedhof Lauterhofen wurden mit Rasen angesät und werden während der Nutzungsdauer vom Markt Lauterhofen unterhalten. Das Ablegen von Grabschmuck (Kränze, Gebinde, Schalen) ist ausschließlich im Rahmen einer Bestattung erlaubt, der abgelegte Grabschmuck ist 1 Woche nach Bestattung vom Nutzungsberechtigten selbstständig zu entfernen.

Sollte dies nicht erfolgen, werden diese vom Markt Lauterhofen nach Ablauf dieser Frist entfernt. Jede sonstige



Urnenerdgräber in Lauterhofen.

	Lauterhofen	Trautmannshofen	Gebertshofen	Sargbestattung	Urnenbestattung
Doppelerdgrabstätten (Familiengräber)	✓	✓	✓	✓	✓
Einzelerdgrabstätten	✓	✓	✓	✓	✓
Urnenerdgräber	✓	✓	✓		✓
Urnengemeinschaftsanlage (Schnecke)	✓				✓
Urnennischen in der Urnenwand	✓				✓
Urnenwiesengräber	✓				✓
Urnentröhrengräber		✓			✓

Gemeindliche Bestattungsmöglichkeiten in Lauterhofen – die große Übersicht

Ablage von Grabschmuck ist unzulässig. Der Markt Lauterhofen kann den Grabschmuck in diesen Fällen ohne weitere Nachricht umgehend entfernen. Ferner ist er nicht zur Aufbewahrung desselben verpflichtet.

Bei den im Friedhof Lauterhofen angelegten Urnenwiesengräbern können auf Wunsch Namensblätter vom Markt Lauterhofen gegen Kostenersatz beantragt werden. Diese werden vom Markt Lauterhofen mit dem im Antrag gemachten Daten beschriftet und zur Verfügung gestellt. Anderweitige Namensblätter bzw. Beschriftungen sind nicht zulässig.

Verfügbar in:
• Lauterhofen

Urnennischen in der Urnenwand

In Urnennischen dürfen die Aschenreste von bis zu 2 Verstorbenen einer Familie beigesetzt werden.

Nach Ablauf der Ruhezeit besteht die Möglichkeit, das Grabnutzungsrecht für die Urnennische zu verlängern.

Wird das abgelaufene Nutzungsrecht an der Urnennische, in der die Urne(n) bestattet ist (sind), nicht mehr verlängert,

ist der Markt Lauterhofen berechtigt bei Räumung oder Wiederbelegung der Grabstätte, an der von ihm bestimmten Stelle im Friedhof Lauterhofen Aschenreste in würdiger Weise der Erde zu übergeben und evtl. vorhandene Urnen dauerhafter und wasserdichter Art zu entsorgen.

Die im Bereich der Urnenwand abgestellten Blumenschalen und niedergelegten Blumengebinde sind nach 4 Wochen sowie Grablichter nach deren Abbrennen wieder von den Grabeigentümern zu entfernen. Sollte dies nicht erfolgen, geschieht dies nach Ablauf der Frist durch den Markt Lauterhofen.

Die errichtete Urnenwand soll einheitlich gestaltet werden. Der Markt Lauterhofen stellt daher den Nutzungsberechtigten gegen Kostenersatz Urnenwand-Verschlussplatten zur Verfügung.

Die Beschriftung der Verschlussplatten soll in dunkelbrauner oder schwarzer Schrift erfolgen. Anderweitige Verschlussplatten sind nicht zulässig.

Verfügbar in:
• Lauterhofen



Die Urnenwand in Lauterhofen.



Das Urnenwiesengrab in Lauterhofen.

Belegung	Verlängerungsmöglichkeit	Kosten pro Jahr
als Doppelgrabstätte: bis zu 2 Säрге oder 2 Urnen. Es besteht die Möglichkeit von Tiefgräbern oder Mehrfachbelegung (gegen Aufpreis*). Hierzu informieren Sie sich im Einzelfall beim Friedhofsamt.	5, 10 oder 15 Jahre	70 Euro für zwei Plätze ggf. Aufpreis*
als Einzelgrabstätte: 1 Sarg oder 1 Urne. Es besteht die Möglichkeit von Tiefgräbern oder Mehrfachbelegung (gegen Aufpreis*). Hierzu informieren Sie sich im Einzelfall beim Friedhofsamt.	5, 10 oder 15 Jahre	35 Euro für einen Platz ggf. Aufpreis*
2 Urnenplätze	5 oder 10 Jahre	60 Euro für zwei Plätze
1 Urnenplatz	5 oder 10 Jahre	30 Euro für 1 Platz
2 Urnenplätze	5 oder 10 Jahre	72 Euro für zwei Plätze
1 bzw. 2 Urnenplätze	5 oder 10 Jahre	30 Euro für einen Platz
2 bzw. 4 Urnenplätze	5 oder 10 Jahre	60 Euro für zwei Plätze



Röhrengräber in Trautmannshofen.

Urnenröhrengräber

Im Bereich der angelegten Urnenröhrengräber im Friedhof Trautmannshofen ist eine Ablage von Blumen, Grab schmuck oder Kerzen nur auf dem dafür vorgesehenen gepflasterten Schachtring rund um die Engelstatue erlaubt. Kränze, Gebinde und Grabschmuck, welche anlässlich einer Bestattung abgelegt wurden sowie Blumen und Grabschmuck allgemein sind nach 4 Wochen selbständig vom Nutzungsberechtigten der Grabstätte zu entfernen. Sollte dies nicht erfolgen, geschieht dies nach Ablauf der Frist durch den Markt Lauterhofen.

Die Urnenröhrengräber (8x 2er-Belegung, 4x 4er-Belegung) sollen einheitlich gestaltet werden. Hierzu wurden Bronzedeckel in die Erde eingelassen. Vom Markt Lauterhofen werden ergänzend die mit Namen versehenen Einsätze für die Bronzedeckel gegen Kostenersatz zur Verfügung gestellt. Diese werden vom Markt Lauterhofen mit dem im Antrag gemachten Daten beschriftet und bestellt. Anderweitige Namenseinsätze für die vorgesehenen Bronzedeckel sind nicht zulässig..

Verfügbar in:

- Trautmannshofen



Urnenerdgräber in Gebertshofen.



Urnenerdgräber in Trautmannshofen.

Ansprechpartner

Für Fragen bezüglich der Bestattung auf gemeindlichen Friedhöfen wenden Sie sich an

Silvia März, Tel. 09186 9310-61
silvia.maerz@lauterhofen.de

Bei Fragen zu den kirchlichen Friedhöfen in Lauterhofen, Deinschwang und Traunfeld wenden Sie sich an das

Pfarramt, Tel. 091 86 3 49

Kolpingsfamilie Lauterhofen lud ein zu Geschichte und Geschichten

Am 19. April folgten rund 50 Mitglieder des Kolpingsbezirks Neumarkt der Einladung der Kolpingsfamilie Lauterhofen zu einer historischen Ortsbegehung. Unter der Leitung von Helmut Benzinger, dem Vorsitzenden des Arbeitskreises „Heimat und Kultur“, erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes über die Geschichte Lauterhofens.

Auftakt der Führung war der Bahnhofsvorplatz: Hier erwarteten die Besucher interessante Details über die einstige Lokalbahn-Verbindung nach Amberg, deren Betrieb 1972 eingestellt wurde. Weiter ging es zum Bahnhofplatz, bzw. dem bisherigen Festplatz. Für Benzinger „geschichtliches Terrain“, auch wenn „diese Geschichte mit rund 125 Jahren noch vergleichsweise jung“ ist: Hier befanden sich früher der Rangierbahnhof, das BayWa-Gebäude und das erste Sägewerk der Firma Looshorn. Am hinteren Ende des Platzes war zudem der ehemalige Lokschuppen.

Ziegel- und Hellbrunnen – die Lauterachquellen

Die Gruppe wanderte weiter zum Regens-Wagner-Park. Beim neuen Kneipp-Becken erläuterte Benzinger kurz den Ziegelbrunnen – neben dem Hellbrunnen eine der zwei Lauterachquellen. Zudem ging er auf die Geschichte der Stiftung im Karlshof ein. Im Park weiter führte der Weg zum heutigen Spielplatz, dem ehemaligen Standort des „Steinbauernhofs“. Mit Verweis auf die Orts-Chronik von Dr. Heribert Batzl erklärte Benzinger, dass sich direkt



Von der Geschichte der Stiftung bis zu längst verschwundenen Bauernhöfen: Im Regens Wagner Park gab es viel zu erzählen.

gegenüber – auf dem Anwesen der Familie Kölbl – im 17. Jahrhundert ein calvinistischer Pfarrhof befand.

Erster Regel-Kindergarten vor 100 Jahren

Markteinwärts gab es an verschiedenen Stationen Interessantes zu berichten, z.B. am Grundstück des ehemaligen Milchhofs von Lauterhofen, das heute im Besitz von Günther und Betty Weber ist. Dort erläuterte Benzinger die Geschichte des einstigen kleinen Molkereibetriebs. Vorbei am Gasthof „Weißes Rössl“ folgte das nächste markante Gebäude: das ehemalige „Mausnerhaus“. Dieses ging zum 1. Kolping-Jubiläum im Jahr 1924 als Stiftung an den damaligen „Gesellenverein Lauterhofen“ über. Ein besonderes Jubiläum: Vor genau 100 Jahren, im Jahr 1926, beherbergte das Gebäude den ersten Regel-Kindergarten des Ortes. Später diente es als Saal für Theater, Tanz und – vor allem in den 70ern – als Kino. Auch eine Mietwohnung befand sich im Parterre.

Auf dem Weg zum historischen Marktplatz passierte die Gruppe beim „Stoametzger-Wirt“ eines der nicht mehr existenten Tore der ehemaligen Marktbefestigung: das „Utzentor“. Weiter ging es zur letzten Station der Führung: die im Jahr 2018 umfassend restaurierte „Alten Mälze“, die extra aufgesperrt war, damit sich die Besucher auch vom Inneren ein Bild machen konnten. Den Draußengebliebenen empfahl Benzinger einen Blick den Michelsberg hinunter, wo einst das berühmteste der vier ehemaligen Markttore Lauterhofens stand: das „Schürgentor“, „Schergentor“ oder auch „Dirscherltor“.

Ehemaliges Schulhaus vor 200 Jahren saniert

Ein weiteres Jubiläum feiert laut Benzinger dieses Jahr auch das ehemalige Schulhaus (heute Friseursalon, lange auch Raiffeisenbank): Nach langem Hin und Her wurde es vor genau 200 Jahren – im Jahr 1826, wohl kurz vor dem Verfall – grundlegend saniert und umgebaut. Damals erhielt das geschichtsträchtige Gebäude im Wesentlichen seine heutige Gestalt. Zum Abschluss bekamen die Besucher noch einen kurzen Einblick über die Historie des Friedhofs bzw. der Friedhöfe von Lauterhofen sowie über die Pfarrkirche St. Michael mit der 2023 erneuerten Läutanlage und dem Glockenstuhl.

Vorstandsmitglied Sebastian Bayerl bedankte sich im Namen der Kolpingsfamilie ganz herzlich bei Helmut Benzinger für die spannenden Einblicke in die Markthistorie und die kurzweilige Führung. Im Anschluss ließ die Gruppe den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim gemütlich ausklingen.



Einen interessanten Nachmittag erlebten die Mitglieder der Kolpingsfamilien aus dem Bezirk Neumarkt in Lauterhofen. Fotos: Gabi Krieger

Kindertageseinrichtung St. Gabriel



Frühlingserwachen, Osterzauber und kleine Künstler: Neues aus unserer Kita

Endlich ist der Frühling da!

Den Auftakt in die warme Jahreszeit feierten wir mit einem stimmungsvollen Osterfest. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Ehrl zelebrierten wir eine Andacht, bei der die Ostergeschichte durch ein liebevoll gestaltetes Legebild in der Kreismitte für die Kinder lebendig und begreifbar wurde. Die anschließende Suche nach den Osternestern und das gemeinsame Osterfrühstück sorgten für strahlende Augen. Nach Herzenslust bedienten sich die Kinder am reichhaltigen Buffet und genossen die gesellige Runde.



Passend zum Erwachen der Natur holten wir uns den Garten in unsere Räume: Mit großem Eifer befüllten die Kinder Töpfchen mit Erde, säten Blumensamen und steckten Zwiebeln aus, die hoffentlich bald aus der Erde spitzen.

Aufregende Wochen in Kita und Krippe

Ein besonderes Highlight wartete auf unsere Kindergartenkinder: ein Ausflug ins Luftmuseum nach Amberg! Die Begeisterung war riesig und bildete den krönenden Abschluss für unser Projekt zum Thema „Luft“.

Außerdem absolvierten die Vorschulkinder den alljährlichen „Trau-Dich-Kurs“, der Kinder altersgerecht an die Erste Hilfe heranführt.

Auch in der Kinderkrippe wurde es grün: Hier pflanzten die Kleinsten Sonnenblumen und brachten Bohnen zum Keimen. Zudem entdeckten einige Kinder im Rahmen einer Projektwoche zum Thema „Kunst“ ihre künstlerische Ader.



Inspiziert von den Werken Gerhard Richters entstanden kreative eigene Kunstwerke, die zum Abschluss in einer kleinen Ausstellung von den Kindern und ihren Eltern bewundert wurden. Natürlich wurde in allen Gruppen gleichermaßen gewerkelt und gebastelt.

Neue Massivholz-Garnituren

Ein herzliches Dankeschön geht an die Gemeinde Lauterhofen für die Beschaffung von drei neuen Massivholz-Gartengarnituren! Ein ebenso großer Dank gilt dem Bauhof für die prompte Anlieferung. Nun steht dem Spielen und Verweilen im Freien nichts mehr im Wege.

Motto „Vier Elemente“ – auch beim Familienfest

Auch unser diesjähriges Familienfest stand unter dem Motto der vier Elemente. Feuer, Wasser, Erde und Luft zogen sich wie ein roter Faden durch die Veranstaltung. Die Krippenkinder präsentierten einen Elementetanz, während die Kindergartenkinder ein Musical zum Thema darboten. Für das leibliche Wohl sorgten viele engagierte Eltern durch die reichlich mitgebrachten kulinarischen Spenden für das Buffet. Vielen herzlichen Dank dafür! Nicht zuletzt bedanken wir uns auch beim Elternbeirat für die beherzte Mithilfe beim Planen sowie beim Auf- und Abbauen.



Weitere aktuelle Informationen, Meldungen und Downloads finden Sie auf unserer Website. Einfach den qr-Code scannen!

Großzügige Spende an beide Kitas



Die Firma Trollius unterstützt die wertvolle Arbeit in unseren Kindertagesstätten mit einer großzügigen Geldspende. Die Kita St. Gabriel erhielt eine Zuwendung in Höhe von 1.000 Euro, der Kindergarten Maria Goretti wurde mit 500 Euro bedacht. Herzlichen Dank dafür.



Rückblick ...

... aus dem Haus

- Wir starteten nach den Osterferien mit der Besuchswoc- che der Hauskinder in der Natur. Die Kinder fanden es toll, die verschiedenen liebevoll gestalteten Spielberei- che zu nutzen und zu erkunden.
- Aktionen für die Vorschulkinder waren auch der Ers- te-Hilfe-Kurs „Trau Dich“. Die Kinder durften ihre Ku- scheltiere verarzten und sich in der stabilen Seitenlage ausprobieren.
- Weiteres Highlight war der Bauernhofbesuch bei Familie Lehmeier. Die Kinder erfuhren Inhalte zu den Themen Korn und Milch, durften Butter selber machen und Kälb- chen streicheln ... Besonderes Erlebnis war das Füttern der Kühe. Die Kinder waren voller Begeisterung und Freude im Kuhstall und bereiteten eine „Kuhpizza“ nach der anderen zu. Danke für diese tollen Momente bei Euch Karin & Reinhard.



... aus der Naturgruppe

Garteln, Pflanzen uvm. standen auf dem Programm ...

- Wir bepflanzten unsere Hochbeete, sammelten Gänse- blümchen und vernaschten diese auf Butterbroten.
- Außerdem besuchten wir die Gärtnerei der Re- gens-Wagner-Stiftung – welche Blumenpracht und Salatvielfalt!
- Kreative Elemente entstanden in den vergangenen Wochen: Traumfänger aus Naturmaterialien wurden gebastelt, Samenbomben hergestellt und Astgabeln bewebt.



Ausblick: Highlights der nächsten Wochen ...

- Büchereiführerschein der VSK
- Kindergartenfest unter dem Motto „Auf der Wiese“
- Waldwoche im Koboldsnest & Naturgruppe
- Theaterbesuch „Rabe Socke“

Dankeschön ...

... an die Gemeinde für die Spende der neuen Sitzgarnitu- ren, die wir so dringend benötigen haben.

Danke sagen wir auch an unsere Golflehrerin Lisa Sane- tra und ihre Tochter, die uns beim Betriebsausflug in den „Golfsport“ schnuppern ließen. Es waren schöne kurzwei- lige Stunden!



Weitere aktuelle Informationen, Meldungen und Downloads finden Sie auf unserer Website. Einfach den qr-Code scannen!

5. Platz beim Grundschulhandballturnier

Einen tollen 5. Platz belegte die Klasse 4a der GMS Lauterhofen beim diesjährigen Grundschulhandballturnier am 25. Februar 2026 an der Erich-Kästner-Grundschule Postbauer-Heng.

Dabei traten die Nachwuchshandballer und -handballehrinnen insgesamt 5-mal an. Sie gewannen gegen die GS Berg, spielten gegen die GS Pyrbaum und die GS Pilsach unentschieden und unterlagen der GS Bräugasse/NM und der GS Postbauer.

Trotzdem großen Respekt an die Spielerinnen und Spieler, die die GMS Lauterhofen mit ihrer äußerst fairen Spielweise bei dem Turnier hervorragend vertraten.



Stolze Gesichter: Das Handballteam der Klasse 4a repräsentierte die Schule Lauterhofen mit Bravour.

2. Platz beim Mädchenfußballturnier

Den 2. Platz belegten die Fußballmädels aus den 3. und 4. Klassen der GMS Lauterhofen beim diesjährigen Mädchenfußballturnier der Grundschulen am 19. März 2026 an der Schwarzachtalschule Berg.

Dabei traten die Nachwuchskickerinnen insgesamt 4-mal an. Gegen die Spielerinnen aus Berg und der GS Bräugasse NM siegte man jeweils mit 1:0 und gegen die GS Pilsach spielte man 1:1 unentschieden. Durch diese Ergebnisse erreichten die Mädels das Finale des Turniers, in dem man erst 30 Sekunden vor Spielende gegen die GS Dietfurt mit 0:1 unterlag. Großen Respekt an die Spielerinnen, sowie den Fans aus den 4. Klassen, die das Team lautstark und fair unterstützten.



Starke Leistung: Die Kickerinnen aus den 3. und 4. Klassen strahlen nach einem begeisternden Auftritt in Berg.



Die Winterfreizeit der Mittelschule Lauterhofen begeisterte die Schüler der 7. und 8. Klassen.

Fünf Tage lang kein Schulstress

Die Winterfreizeit der MS Lauterhofen im März begeisterte die Schüler der 7. und 8. Klassen. Hier berichten die Klassen 7, 8 und M8 von ihrem Ausflug ...

Mit dem morgendlichen Kampf gegen bunte Plastikmonster begann unser erster Skitag. Die meisten von uns steckten zum ersten Mal in den schweren und klobigen Skistiefeln und mussten sich von unseren Lehrern beim Schließen der Schnallen helfen lassen. Dann hatten wir es endlich geschafft und wir machten uns auf den Weg zum Skigebiet am Klausberg im Südtiroler Ahrntal.

Während die „Profis“, d. h. die wenigen unter uns, die Ski fahren konnten, bereits am ersten Tag zusammen mit Herrn Dürr die verschiedenen Pisten der Skiregion Klausberg erkundeten, machten die Anfänger im „Klausiland“, einem Anfängerbereich mit mehreren Zauberteppichen erste zum Teil auch unerfreuliche Bekanntschaften mit dem kalten Schnee.

Frau von Seydewitz, Frau Voß, Herr Sailer und Herr Mederer versuchten sie in die Geheimnisse des alpinen Skilaufs einzuführen. Die meisten von ihnen standen zum ersten Mal auf zwei Brettern, so dass Stürze natürlich nicht ausblieben. Im Laufe der Woche konnten sich alle Schülerinnen und Schüler über tolle Leistungssprünge freuen.

Spätestens am letzten Tag konnten die meisten die tolle Aussicht vom Gipfel des 2500 Meter hohen Klausberges genießen und auf einfachen, aber sehr abwechslungsreichen Pisten ihren Lernerfolg testen.

Neben dem Skifahren standen noch zahlreiche weitere Aktivitäten auf dem Programm. So machten wir bereits am ersten Abend eine Nachtwanderung.

Untergebracht waren wir in dem tollen *** Hotel Steinpent in St. Johann in Südtirol, hier ging es natürlich hoch her und viele von uns machten z. T. ganz neue Erfahrungen. Betten machen, Zimmer aufräumen, Tisch abräumen, standen auf dem Tagesprogramm, ohne die Hilfe der Eltern war dies für manch einen eine lehrreiche Erfahrung.

Vor allem das hervorragende Essen schmeckte allen sehr gut. Das Vorurteil, dass Jugendliche keinen Salat essen, wurde durch das äußerst abwechslungsreiche Salatbuffet, welches uns täglich präsentiert wurde, in jedem Fall widerlegt. An den weiteren Abenden vergnügten sich die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrern bei

Brettspielen und unternahm eine weitere Nachtwanderung mit Lagerfeuer.

Viel zu schnell kam der Freitag, wo es dann galt, Abschied zu nehmen von den Südtiroler Bergen. Einige blickten beim Vorbeifahren noch etwas wehmütig auf den Lift, der die Skifahrer nach oben ins Skigebiet brachte. Nach einem Zwischenstopp an der Berg-Isel-Skisprungschanze in Innsbruck erreichten alle Schülerinnen und Schüler etwas übermüdet, aber sonst gesund und munter wieder Lauterhofen. Insgesamt waren sich alle Beteiligten einig, eine so schöne und erlebnisreiche Winterfreizeit verbracht zu haben.

Klasse 7, 8 und M8 Mittelschule Lauterhofen

Förderverein bedankt sich für großzügige Unterstützungen

Der Förderverein der Grundschule und Mittelschule kann sich über eine beachtliche finanzielle Unterstützung freuen: Bei der diesjährigen Elternspende 2026 konnten 1.845,20 Euro auf das Konto des Fördervereines einbezahlt werden.

Die Möglichkeiten als Förderverein gezielt an der richtigen Stelle zu unterstützen, ist nur dann gegeben, wenn ausreichend Mittel zur Verfügung stehen. Neben einer gewissenhaften Prüfung aller Ausgaben ist daher die großzügige Unterstützung aller Förderer immer wieder von elementarer Bedeutung.

Die Vorstandschaft des Fördervereins sprach daher allen Beteiligten – von den Eltern über lokale Betriebe bis hin zu Bürgern mit kreativen Sammelideen – einen herzlichen Dank für die gezeigte Solidarität und die „Zahlungskraft“ im vergangenen Jahr aus. Mit der Bitte, diesen Kurs beizubehalten, blickt der Verein motiviert auf die kommenden Projekte für die Schulfamilie.

Gerade jetzt nach der Sanierung des Schulhauses tun sich einige Möglichkeiten auf, mit Unterstützung des Fördervereins die Ausstattung, Möglichkeiten der Pausengestaltung und Schulveranstaltungen zielgerichtet so zu ergänzen, dass für alle in der Schulfamilie finanzieller Rückhalt gegeben ist. Dies ist notwendig, um das Engagement aller Lehrerinnen und Lehrer im Interesse unserer Schülerinnen und Schüler dauerhaft zu unterstützen.



Peter Regensburger und Team versorgten die maskierten Teilnehmer des Faschingszuges mit Hochprozentigem an ihrer Hausbar. Durch diese kreative Idee kommen 150 Euro unseren Kindern zu Gute.

Mit Erasmus+ zu Besuch in Belgien

“Goedemorgen. Welkom in België”, hieß es für sieben Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Lauterhofen und ihre Lehrer Irmgard Schiller und Maximilian Harrer bei ihrem Besuch im Nachbarland Belgien. Ziel des einwöchigen Schüleraustausches, im Rahmen des Erasmus+-Projekts, war die in der Provinz Ostflandern gelegene Stadt Sint-Niklaas, im niederländischsprachigen Teil des Landes. Neben diversen Icebreaking Games startete der erste Tag mit einem Besuch im örtlichen Rathaus sowie einer Stadtführung. Am Nachmittag wurde die Schülergruppe an der Partnerschule, der Broederschool – Biotechnische & Sport von Schulleiterin Hilde Verhelst herzlich begrüßt.

Bei einer darauffolgenden Besichtigung der Schule erfuhren die deutschen Gäste wie dort gearbeitet wird. Im Anschluss wurden die Mädchen und Jungen von ihren Gastfamilien abgeholt, um dort die erste Nacht zu verbringen. Am nächsten Tag ging es mit dem Zug nach Brügge. In Kleingruppen erkundeten die Schülerinnen und Schüler die prächtige Altstadt und besuchten das Schokoladenmuseum. Der Vormittag des dritten Tages war geprägt von einer Führung durch Lehrer Peter Vande Moortele rund um die Broederschool und der Arbeit an den festgelegten Erasmus+-Zielen in Form von Plakaten.

In diesem Zusammenhang offenbarte sich erst die wahre Größe der Einrichtung. Mehrere Gewächshäuser, Felder, auf denen diverse Gemüsesorten angebaut werden sowie Schafe, Hühner und Hummeln dienen dazu, den Schülerinnen und Schülern den Umgang mit der Natur zu lehren. Besonderer Wert wird hierbei auf Nachhaltigkeit und den schonenden Umgang mit Ressourcen gelegt. Am Nachmittag waren dann bei diversen sportlichen Aktivitäten Ausdauer und Technik gefragt.

Ein weiteres Highlight der Woche war die Fahrt in die belgische Hauptstadt Brüssel, mit einem Besuch des Europäischen Parlaments. Am letzten Tag durften die Jugendlichen zuerst ihr Geschick beim Backen der berühmten belgischen Waffeln beweisen und danach ihre Ergebnisse zu den erarbeiteten Plakaten, über die Themen gesunde Ernährung und Klimaschutz, vorstellen. Mit vielen spannenden und positiven Eindrücken sowie neu gewonnenen Freundschaften endete der Austausch für die Mittelschüler. Ein Gegenbesuch ist für nächstes Schuljahr geplant.



Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Lauterhofen gemeinsam mit ihren Lehrkräften Irmgard Schiller und Maximilian Harrer bei ihrem Besuch an der Partnerschule in Sint-Niklaas, Belgien.

81. Jahrestag des Todesmarsches Gedenkgottesdienst und Filmabend

Die Kath. Pfarrgemeinde Lauterhofen hat anlässlich des 81. Jahrestages der Todesmärsche von Hersbruck nach Dachau im April 1945 zu einem Gedenkgottesdienst in die Pfarrkirche St. Michael eingeladen. Zelebriert wurde er von Pfarrer Gerhard Ehrl, der sich sehr für die Aufarbeitung des Geschehens einsetzt, sowie Pfarrer Roland Klein aus Heldmannsberg.

Aufarbeitung beginnt erst 1981

Im Jahr 1981 verfasste der Schüler Gerd Vanselow am Gymnasium in Hersbruck eine wegweisende geschichtswissenschaftliche Facharbeit über das KZ Hersbruck, die als Initialzündung für die lokale Aufarbeitung der NS-Vergangenheit – insbesondere des Stollenausbaus und der Todesmärsche – gilt, so Pfarrer Klein.

Der Verfasser Gerd Vanselow selbst wurde für seine Arbeit zunächst als Nestbeschmutzer bezeichnet und angefeindet. Klein betonte, man müsse unbedingt schauen, dass die Ereignisse von damals in Erinnerung blieben. Pfarrer Ehrl fügte hinzu, die Menschen hätten sich in Lauterhofen schwergetan, sich mit der eigenen Vergangenheit zu beschäftigen. Er mahnte allerdings auch zur Vorsicht, in der heutigen Zeit über Ereignisse im Dritten Reich zu urteilen, in dem man nicht gelebt hätte. Und er betonte auch, es hätte immer Menschen gegeben, die gegen den Strom geschwommen seien, wie zum Beispiel Franz Jägerstätter in Linz. Er wurde allein deswegen hingerichtet, weil er den Wehrdienst verweigert hatte.

Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Versöhnung und Frieden“. Gegenstand des Abends war das Gedenken an die Opfer der Todesmärsche. Pfarrer Ehrl stellte aber ebenso das Gedenken an viele andere Leidtragende heraus, wie in der Ukraine oder im Nahen Osten.

Film mit Kindheitserinnerungen an 1945

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde im Pfarrsaal ein im Juli 2015 in der Mittelschule Lauterhofen gedrehter Film gezeigt. Dieser galt einige Jahre lang als verschollen. In diesem von Gottfried Franz gedrehten Film berichten Lauterhofener über ihre Kindheitserlebnisse im April 1945.



Pfarrer Gerhard Ehrl, Pfarrer Roland Klein aus Heldmannsberg und Kaplan Josef Kornerimana beim Gottesdienst.



Pfarrer Gerhard Ehrl bei der Filmvorführung im Pfarrsaal, zu der mehr als 70 Zuhörer den Weg fanden. Text und Fotos: Jürgen Schlegel

Sie führten am 7. April und an den Tagen danach in fünf Kolonnen mit je 600 Häftlingen von Happurg in Richtung Dachau. Die Ernährung war unzureichend. Häftlinge, die vor Erschöpfung nicht weitergehen konnten, wurden unterwegs zurückgelassen oder erschossen. Die Häftlinge kamen auch durch Gebertshofen und Lauterhofen.

Abgemagerte Häftlinge ziehen durch Lauterhofen

Ein Todesmarsch zog nach Kastl weiter, ein anderer Richtung Velburg. Befreit wurden die KZ-Häftlinge in Schmidmühlen bzw. Saal an der Donau. In dem Film berichten Karl Graml und seine Schwester Pauline Bodenloher, Barbara Fruth, Josef Gruner und Willi Graf aus ihrer Kindheit.

„Das war schrecklich“, erklärte Fruth im Hinblick auf die abgemagerten Häftlinge, denen man nichts zu essen geben durfte. Und sie fuhr fort: „Alle sind auf der Straße gestanden und niemand hat den Leuten helfen können“.

Misstrauen – selbst in der Verwandtschaft

Bodenloher merkte an, man hätte keinem getraut, auch Verwandten nicht, weil man nicht gewusst hätte, ob sie für oder gegen Hitler sind. Graml ergänzte, es hätte ein autoritäres System geherrscht, mit dem obersten Prinzip Gehorsam.

Der noch amtierende Bürgermeister Ludwig Lang erklärte im Anschluss an den Film, es sei wichtig, dass Zeitzeugen befragt und die Ereignisse dokumentiert würden. Ausdrücklich bedankte er sich bei denjenigen, die sich damit beschäftigen. Der Film sei ein wichtiger Lehrauftrag in der Schule gewesen. Er als auch Klaus Wiedemann, Vorsitzender des Vereins Dokumentationsstätte KZ Hersbruck, zeigten sich erfreut über das große Interesse.

500 Menschen bei den Todesmärschen gestorben

Wiedemann erläuterte, dass das KZ Hersbruck von Anfang Mai 1944 bis April 1945 existierte, als zweitgrößtes Außenlager des KZ Flossenbürg. 9000 Häftlinge aus 23 Nationen seien hier inhaftiert gewesen. Auf den Todesmärschen allein seien 500 Menschen gestorben.

Die Jugendlichen wurden im Film dazu aufgefordert, aufzupassen in der heutigen Zeit, wachsam zu sein.

36 Jahre aktiver Dienst in der Pfarrei: Josef Bayerl feierlich verabschiedet

Nach über dreieinhalb Jahrzehnten verabschiedet sich Josef Bayerl aus dem aktiven Dienst der Pfarrei Traunfeld. Alois Kellermann, Vorsitzender der Kirchenverwaltung, sprach treffend vom Ende einer Ära: Ganze 36 Jahre gehörte Bayerl dem Pfarrgemeinderat an, wobei er 32 Jahre lang die Geschicke als Vorsitzender leitete. Sein Einsatz reichte jedoch weit über die Gemeindegrenzen hinaus, etwa durch sein Engagement im Dekanats- und Diözesanrat sowie in der Erwachsenenbildung. Auch im liturgischen Dienst war er als Lektor und Wortgottesdienstleiter eine feste Säule.

Im Rahmen des Ostersonntags-Gottesdienstes wurde Bayerl nun feierlich geehrt. Seine Nachfolgerin Maria Ulm lobte dabei insbesondere seine Leidenschaft und Weitsicht. Neben Bayerl wurde auch Helga Hupfer aus dem Gremium verabschiedet. Während beide Präsentate der Pfarrei erhielten, wartet auf Bayerl im Herbst noch eine besondere Würdigung: das goldene Ehrenzeichen des Diözesanrats Eichstätt. Bayerl selbst betonte zum Abschied, dass dieser langjährige Einsatz nur dank des Rückhalts seiner Familie und der guten Zusammenarbeit im Rat möglich gewesen sei.



Pfarrer Gerhard Ehrl, Helga Hupfer, Josef Bayerl, Alois Kellermann, Maria Ulm und Martin Dengler bei der Verabschiedung. Foto: B. Lang

„Ihr seid meine Freunde“ – Erstkommunion in Lauterhofen

Im Pfarrverband empfangen am „Weißen Sonntag“ 16 Mädchen und 18 Jungen aus den Händen von Pfarrer Gerhard Ehrl und Kolping-Landespräses Christoph Wittmann die heilige Kommunion. Die Messe, die musikalisch von den „Troubadours“ gestaltet wurde, hatte die Aussage Jesu „Ihr seid meine Freunde“ aus dem Johannesevangelium zum Motto. Die Eltern hatten ein großes Herz und ein Kreuz aus Puzzles mit den Namen der Kinder gefertigt.

In der Predigt beschrieb Pfarrer Gerhard Ehrl das Wesen der Freundschaft anhand von Beispielen aus dem Neuen Testament. Jesus biete den Menschen seine Freundschaft an. Während menschliche Freundschaften auch zerbrechen könnten, kündige der Herr seine Treue nie auf. Der Geistliche dankte auch den Müttern, die seit Dezember die Kinder in Gruppenstunden auf den festlichen Tag vorbereitet hatten.

Einige Kinder sind bereits voller Begeisterung als Ministranten im Pfarrverband tätig. Alle beteiligen sich an den Fronleichnamsprozessionen und den Maiandachten in den Pfarreien Lauterhofen, Trautmannshofen, Traunfeld und Gebertshofen.



Ein unvergesslicher Tag für die Kinder, die zusammen die erste heilige Kommunion empfangen durften. Foto: Thomas Sippel

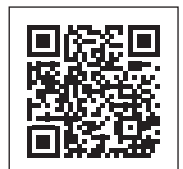


Die fleißigen Helfer beim Großputz im Pfarrheim.

Großputz im Pfarrheim Lauterhofen

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung riefen am Samstag, 2. Mai die Nutzer des Pfarrheims auf, dabei mitzuhelfen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich Zeit nahmen, um das nach dem Brand von 1793 wieder errichtete Gebäude, das bis 1974 als Pfarrhof mit integrierter Gemeindebücherei diente und seither als Pfarrheim genutzt wird, zu reinigen.

Weitere Informationen, Termine sowie die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf der Website pfarrverband-lauterhofen.de.
Einfach den qr-Code scannen!





Franz Krieger Zimmerermeister

Martinstraße 1 • 92283 Lauterhofen
Tel.: 09186/ 337 • Mobil: 0175/1604172

Holzmassivbau Dachstühle Altbaumodernisierung Carports Terrassen

— ECHTE MULTITALENTE —

**RAFFSTORE RETROLUX
VON EIBNER+REGNATH**

AUSGEZEICHNETER DURCHBLICK
TAGESLICHT OHNE BLENDUNG
OPTIMALE KÜHLUNG
ENERGIESPAREN

INDUSTRIEPARK ERASBACH B2
92334 BERCHING
TEL: 08462 / 9424 - 0

FENSTER, TÜREN & MEHR...

EIBNER+REGNATH
PERFORMANCE TEAM

f i g WWW.EIBNER-REGNATH.DE

- Gartengestaltung
- Stein- u. Pflasterarbeiten
- Baumfällarbeiten
- Wegeerneuerungen
- Kanalarbeiten

Landschafts- und Gartenbau
**Josef Geitner
& Sohn GbR**

Ludwigskanalstraße 33
92348 Berg/Unterölsbach
Telefon 0 91 89 / 17 49 · Fax 40 72 96
E-Mail: josefgeitner@t-online.de
www.geitner-gala-bau.de

BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1

BADELIX

✓ Kostenlose Vorort-Beratung

☎ **09189 4390686**

Bestattungen
PIRZER
GmbH

Zusammen mit Ihnen gehen wir ein Stück
auf dem schweren Weg Ihrer Trauer.

Dr.-Krauß-Straße 5 92318 Neumarkt Telefon Tag und Nacht: 09181 47620	Türkeistraße 26 90518 Altdorf Telefon Tag und Nacht: 09187 907700
---	--

Besuchen Sie unser Gedenkportal unter:
<https://pirzer-bestattung.gemeinsam-trauern.net/Begleiten>

info@pirzer-bestattung.de www.pirzer-bestattung.de

ARK GARTEN*
TIEFBAU

Jetzt
in 2 Min.
Projekt
anfragen

GARTENBAU & TIEFBAU

**EIN PARTNER
FÜR NEUMARKT
UND REGION**

Oder per Telefon:
× **0157 71361307**

ABK Garten- & Tiefbau
GmbH & Co. KG
Hölzweg 88
92348 Berg

Neues von der Nachbarschaftshilfe



Brillen-Sammelaktion geht weiter

Ausgediente Brillen müssen nicht im Müll landen. Daher sammelt die Nachbarschaftshilfe diese weiterhin. Sie werden an entsprechende Stellen weitergeleitet, dort repariert sowie aufbereitet, um damit bedürftige Menschen zu versorgen. Bitte geben Sie nicht mehr benötigte Brillen bei Karolina Langner oder auch bei jedem anderen Helfer oder Helferin der Ökum. Nachbarschaftshilfe ab! Infos dazu gibt es auf www.brillenweltweit.de

Erfreuliche Spende für die Nachbarschaftshilfe

Anfang des Jahres 2026 freute sich die Ökum. Nachbarschaftshilfe erneut über eine finanzielle Unterstützung durch die Firma Hermann Trollius! Vergelt's Gott!

Helfer für gelegentliche Fahrdienste gesucht!

Bei Interesse und Bereitschaft bitte bei Monika Schönfelder-Hans nachfragen bzw. melden.

Schützen Lauterhofen: Jahreshauptversammlung 2026

Zur Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Lauterhofen begrüßte Schützenmeister Hermann Wastl die Mitglieder, die Ehrenmitglieder Wolfgang Menzel und Johann Liegl, alle anwesenden Würdenträger, die Vorstandschaft sowie den Vereinswirt. Es folgte ein Totengedenken für Günter Trollius und Werner Schuppe.

Rückblick auf das Jahr 2025

Hermann Wastl blickte auf die verschiedenen Veranstaltungen der SG Lauterhofen zurück. Höhepunkt war im Juni 2025 die Teilnahme am Festumzug im Rahmen der 1300-Jahr-Feier mit einem Festwagen. Im September/Okttober fand das König- und Kaiserschießen zusammen mit den Schützenvereinen Ballertshofen und Traunfeld statt. Insgesamt nahmen daran 415 Schützen und Bürger teil. Am 22. November 2025 fand in der Turnhalle Lauterhofen die Kaiserfeier statt. Nach einem feierlichen Gottesdienst zogen die Vereine mit Fackeln zur Turnhalle. Den Kaisertitel holte sich Erika Kraus in der Schützenklasse und Antonia Brandl bei der Jugend. Es war ein gelungenes Fest der drei Schützenvereine. Hermann Wastl dankte den beiden Vereinen Ballertshofen und Traunfeld für die sehr gute Zusammenarbeit. Im Dezember 2025 fand die Weihnachtsfeier statt mit Christbaumkugelschießen.

Zufriedenstellender Kassenbericht

Ludwig Krieger verlas den zufriedenstellenden Kassenbericht. Die Entlastung der Kasse erfolgte einstimmig.

Bericht der Schießleitung

Christine Lehmeier verlas den Bericht der Schießleitung. Drei Mannschaften nahmen 2025/2026 an den Rundenwettkämpfen teil. Die 1. Mannschaft belegte in der Kreisliga West den 9. Platz. Die 2. Mannschaft in der Gauliga E belegte ebenfalls den 9. Platz und die Senioren-Aufgeleg-Mannschaft belegte Platz 17.

Die Schießleiterin berichtete weiter über das Gauschießen 2025 beim Patenverein SG Neumühle. Christine Lehmeier wurde 2 Gauzofe und die SG Lauterhofen erzielte Platz 3 bei der Meistbeteiligung. Beim Damenwanderpokal erreichten die beiden Mannschaften Platz 9 und 13.

Weiter informierte sie über das Kaiserschießen und die Kaiserfeier und dankte allen Helfern und Schießaufsichtlichen, welche zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.

Einladung an alle zum Schießtraining

Für alle am Schießsport Interessierten findet seit 1. April 2026 **alle 14 Tage, mittwochs ab 19 Uhr** ein Schießtraining statt. Jeder ist dazu herzlich eingeladen.

VdK Lauterhofen: Gabriele Richter führt neue Vorstandschaft an

Bei der Jahreshauptversammlung des VdK Lauterhofen am 19. April 2026 im Sportheim standen Ehrungen und Neuwahlen im Mittelpunkt. Die Versammlung leitete die Kreisvorsitzende Antje Dietrich, da die bisherige kommissarische Vorsitzende Gabriele Richter aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig nicht teilnehmen konnte.

Um 15 Personen auf 348 Mitglieder gewachsen

Der Ortsverband Lauterhofen zählt aktuell 348 Mitglieder, wobei es im Jahr 2025 einen Netto-Zuwachs von 15 Personen gab, die sich aus 26 Neuzugängen, 5 Zugängen aus anderen Ortverbänden, 9 Sterbefällen, 3 Austritten und 4 Wechseln in andere Ortsverbände zusammensetzen.

Bei der letztjährigen „Helft Wunden Heilen“-Sammlung konnten im Kreisverband Neumarkt zum wiederholten Male die meisten Spenden der 7 Kreisverbände im Bezirk gesammelt werden. Der OV Lauterhofen trug hier wesentlich dazu bei und lag innerhalb des Kreisverbandes Neumarkt mit seinen 21 Ortsverbänden an 7. Stelle.

19 Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

Auch Bürgermeister Ludwig Lang, der sich bereits in seinen letzten Amtstagen befand, nahm an der Versammlung teil. Zusammen mit Antje Dietrich ehrte er langjährige Mitglieder für ihre Treue zum VdK. Für 15 Jahre wurden 10 Mitglieder, für 25 Jahre 3 Mitglieder, für 30 Jahre 5 Mitglieder und 1 Mitglied wurde für stolze 40 Jahre geehrt.

Die Wahl der neuen Vereinsspitze

Durch den plötzlichen Tod des langjährigen Vorsitzenden Werner Schuppe im Juni 2025 musste dieser Posten neu besetzt werden. Als neue Vorsitzende wurde Gabriele



Bei der JHV des VdK wurden langjährige Mitglieder geehrt. Außerdem standen Neuwahlen an. Foto: Antje Dietrich

Richter gewählt, die zuerst stellvertretende bzw. seit dem Tod von Werner Schuppe kommissarische Vorsitzende war und gleichzeitig als Vertreterin der Frauen fungierte.

Als stellvertretender Vorsitzender wurde Dietmar Ehrensberger gewählt, der bisher Beisitzer war. Neuer Kassier ist Johann Neumeier jun., der neu in die Vorstandschaft gewählt wurde.

Das Amt der Schriftführerin übernimmt Bianca Ehrensberger und als Vertreterin für die Frauen ist künftig Elisabeth Kinast verantwortlich. Beide waren bereits als Beisitzerinnen in der Vorstandschaft aktiv. Petra Gradl, Ludwig Geitner und Günter Leybold wurden als Beisitzer ebenfalls in die Vorstandschaft gewählt.

Für die Wahlen der Kreisvorstandschaft wurden Gabriele Richter und Dietmar Ehrensberger als Delegierte, sowie Bianca Ehrensberger und Ludwig Geitner als Ersatz-Delegierte gewählt.

Lust auf Theater?

Kolpingsfamilie sucht Schauspieler*innen

Die Kolpingsfamilie Lauterhofen plant wieder ein Theaterspiel. Dies ist allerdings nur möglich, wenn sich genügend Darsteller finden.

Alle Theaterbegeisterten, die gerne mitwirken möchten, melden sich bis 5. Juli bei Mike Matthäi unter +49 171 6078651 bzw. mikematthaei@googlemail.com. Von jung bis alt - alle sind herzlich willkommen!

OGV spendet Ersatzbepflanzung

Der Baum im Eingangsbereich des Friedhofes musste leider gefällt werden. Auch die angrenzende Hecke hatte gelitten und wies einige kahle Stellen durch kaputte Pflanzen auf. Umso schöner ist die Nachricht, dass der Obst- und Gartenbauverein (OGV) sowohl einen neuen Ersatzbaum als auch passende Pflanzen für die Hecke finanziert hat. Ein herzliches Dankeschön an den OGV Lauterhofen für diese starke Geste und den Einsatz für ein schönes Ortsbild.



Der Obst- und Gartenbauverein Lauterhofen kümmerte sich um einen neuen Baum sowie neue Heckpflanzen am Friedhof.

Benefizkonzert im Oktober Sachspenden für Tombola gesucht

Das mittlerweile zur Tradition gewordene Benefizkonzert von Familie Graf zugunsten krebskranker Kinder findet in diesem Jahr am **Sonntag, den 11. Oktober 2026**, ab 18 Uhr in der Turnhalle in der Grundschule und Mittelschule Lauterhofen statt. Mit dabei sind die Stadtkapelle Velburg und deren Minis, die Trachtenkapelle Hohenburg und die Blaskapelle Pölling. Wer krebskranken Kindern schon jetzt helfen möchte, kann dies mit einer Spende zugunsten dem Kinderpalliativteam Ostbayern, IBAN: DE09 7525 0000 0021 1635 97 oder dem VKKK Regensburg, IBAN: DE49 7505 0000 0051 1046 36 tun. In diesem Jahr können sich Unterstützer zudem auch wieder mit einer Sachspende für eine große Tombola beteiligen. Abgegeben werden können neue, unbenutzte Sachspenden, auch Werbegeschenke. Vom spektakulären Hauptgewinn bis zum kleinen Schatz – jeder Beitrag zählt. Weitere Informationen bei Angelika und Josef Graf unter Tel. (09186) 1507.

FF Lauterhofen: Ehrennadel in Silber für Nadja Öchsl



Nadja Öchsl wurde für ihre Leistungen mit der Ehrennadel der bayerischen Jugendfeuerwehren in Silber ausgezeichnet.

Im Rahmen der Versammlung aller Jugendwarte und Jugendwartinnen der Landkreisfeuerwehren in der Aula des Landratsamtes in Neumarkt konnte auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurückgeblickt werden. Highlight war die Ehrung von Nadja Öchsl und Raimund Hanisch (FF Thannhausen).

Die ehemalige Jugendwartin wurde für ihre Leistungen mit der Ehrennadel der bayerischen Jugendfeuerwehren in Silber ausgezeichnet.

Neben Kreisbrandrat Jürgen Kohl und Kreisjugendwart Stephan Kratzer gehörten auch Landrat Willibald Gailler, Landesjugendfeuerwehrwart Heinrich Scharf und Bezirksjugendwart Peter Stahl zu den Gratulanten.

Nadja Öchsl leitete mit ihrem Ehemann Andreas 12 Jahre die Jugendfeuerwehr Lauterhofen und führte die Jugendfeuerwehr in den Jahren 2015, 2017 und 2019 in den Kreiseentscheid. Durch den 5. Platz im Kreiseentscheid qualifizierte sich das Team sogar für den Bundeswettbewerb, in welchem der 19. Platz erreicht wurde.

Jugendfeuerwehren besuchten Eisarena

Am 4. April tauschten die Jugendfeuerwehren aus Brunn, Lauterhofen und Pettenhofen die Einsatzstiefel gegen Schlittschuhe. Gemeinsam mit weiteren Gruppen aus dem Landkreis Neumarkt ging es auf Einladung der Kreisjugendfeuerwehr in die PSD Bank Arena nach Nürnberg.

Egal ob Profi oder Anfänger: Der Spaß am gemeinsamen Gleiten und der Teamgeist standen auf den drei Eisflächen im Vordergrund. Nach dem sportlichen Vergnügen blieb in den umliegenden Restaurants noch genug Raum für Gespräche und Lachen. So klang ein ereignisreicher Tag mit neuen Bekanntschaften bei anderen Jugendfeuerwehren und vielen schönen Erinnerungen aus.

Ein großer Dank geht an den Kreisfeuerwehrverband Neumarkt für die Organisation dieses gelungenen Ausflugs, der den Zusammenhalt über die Ortsgrenzen hinaus gestärkt hat. Die Jugendlichen freuen sich schon auf das nächste Abenteuer!



Die Jugendfeuerwehren aus Brunn, Lauterhofen und Pettenhofen erlebten einen zusammen mit anderen Jugendfeuerwehren des Landkreises einen aufregenden Tag in der PSD-Bank-Arena in Nürnberg.

First Responder Lauterhofen bedanken sich für „Trösterteddys“

Die Kinderhilfe Eckental hat den First Respondern Lauterhofen eine Spende an „Trösterteddys“ übergeben. Diese flauschigen Begleiter kommen künftig immer dann zum Einsatz, wenn Kinder in akute Notsituationen geraten. Ein Teddybär spendet in Momenten von Angst und Schrecken nicht nur Trost, sondern gibt den kleinen Patienten Halt und hilft dabei, das Erlebte besser zu verarbeiten.

Das Team der First Responder Lauterhofen zeigt sich sichtlich gerührt: „Solche Spenden sind für uns von unschätzbarem Wert. Sie unterstützen uns bei der Arbeit mit Kindern und zeigen die starke Solidarität in unserer Region. Ein großer Dank gilt der Kinderhilfe Eckental für ihr langjähriges Engagement und diese wertvolle Unterstützung unserer ehrenamtlichen Einsatzkräfte.“



Kleine Geste, große Wirkung: Teddys nehmen Kindern in Notfällen die Angst und spenden Trost.



Alexander Beyer, Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Peter Regensburger beim Ehrenamtsempfang.

Ehrenamtsempfang der Landtagspräsidentin Ilse Aigner

Große Anerkennung für Alexander Beyer und Peter Regensburger: Stellvertretend für alle Ehrenamtlichen der Freiwilligen Feuerwehr wurden sie zu einem besonderen Ehrenamtsempfang der Landtagspräsidentin Ilse Aigner am Steinberger See geladen.

Im Rahmen des Regionalbesuchs des Landtagspräsidiums in der Oberpfalz würdigte Aigner den unersetzlichen Einsatz der Helfer für das Rettungswesen und das soziale Miteinander. Die Einladung ist ein Zeichen des Dankes für das langjährige, selbstlose Engagement im Dienst der Allgemeinheit.

Die Feuerwehr Lauterhofen freute sich, zwei verdiente Vertreter bei dieser Veranstaltung zu sehen.



Jagdvorsteher Karlheinz Haider, Josef Märtl und der neugewählte 2. Jagdvorsteher Stefan Reindl.

Jagdgenossenschaft Lauterhofen ehrt Josef Märtl für jahrzehntelangen Einsatz

Nach insgesamt 32 Jahren engagierter Tätigkeit in der Vorstandschaft wurde Josef Märtl am 10. April offiziell aus seinem Amt verabschiedet. Jagdvorsteher Karlheinz Haider und der neu gewählte 2. Jagdvorsteher Stefan Reindl würdigten die Treue und die geleistete Arbeit der vergangenen Jahrzehnte und überreichten ihm als Zeichen der Anerkennung und des Dankes ein Geschenk.



· Komplettlösungen für Inneneinrichtungen · Möbelfertigung, Polsterarbeiten · durchdachte Raumkonzepte · Schiebetürsysteme
Olaf Spallek | Schreinermeister | Hochtannel 35 | 92283 Lauterhofen | Fon 0 9186 7 29 | www.einmoebler.de | kontakt@einmoebler.de

© Kilian-Verlag



Geländer_Treppen_Terrassen_Hallenbau
Sonnenschutz_Insektenschutz_Überdachungen



Markus Edenharder
Tel:09186/907719-0



Barteläcker 1
92283 Lauterhofen



info@me-tall.de
www.me-tall.de



Weitere Informationen zur Gemeinde finden Sie unter
www.lauterhofen.de



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

die kommunale Allianz beteiligt sich am Förderprogramm „Streuobst für alle“. Ziel ist der Erhalt des Streuobstbestandes und die Steigerung durch zusätzliche Streuobstpflanzungen in Bayern. Wenn Sie einen oder mehrere Obstbäume pflanzen möchten, stellen wir diese kostenlos zur Verfügung. Zu weiteren Informationen und zum Bestellformular gelangen Sie über die Homepage der NM-Arge 10 unter: www.nm-arge10.de/projekte/streuobst-fuer-alle

Direkt bestellen können Sie bis 31.07. auch über diesen OR-Code:

Ihr Team der ILE NM-Arge 10

KONTAKT: LISA POLL
Umsetzungsmanagement
Tel. 09 18 6/90 99 57 9
Mail. info@nm-arge10.de
Web. www.nm-arge10.de



Foto: Ralf Bundesmann



Amt für Ländliche Entwicklung
Oberpfalz

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



ILE NM-Arge 10 · c/o Gemeinde Berg · Herrnstraße 2 · 92348 Berg b. Neumarkt i.d.OPf.

Girls´ Day beim GC Lauterhofen

Der Golfclub Lauterhofen e.V. lädt alle sportbegeisterten und neugierigen Mädchen im Alter von 8 bis 17 Jahren herzlich zu einem exklusiven Girls´ Day Schnuppertraining ein. Am **Sonntag, den 14. Juni**, dreht sich von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr auf der grünen Anlage alles um den perfekten Schwung.

Golf kombiniert auf einzigartige Weise athletische Bewegung, Koordination und mentale Stärke. Es ist ein Sport ohne direkten Körperkontakt, bei dem Fairness, Fokus und gegenseitiger Respekt im Mittelpunkt stehen. Gleichzeitig verbringt man eine tolle, aktive Zeit in der Natur, kann wunderbar vom Schulalltag abschalten und stärkt ganz nebenbei das Selbstvertrauen.

Pro Colin leitet das Training und zeigt gemeinsam mit Nachwuchsspielerin Emilia und der engagierten Golfjugend des Clubs, wie viel Dynamik und Teamgeist im Golf stecken. Nach den ersten Schwüngen auf der Driving Range geht es direkt zur praktischen Umsetzung auf den Kurzplatz. Vorkenntnisse und Ausrüstung sind nicht erforderlich, passende Leihschläger werden gestellt.

Am Girls´ Day keine Zeit? Für alle Interessierten bietet der Club an weiteren Terminen jeweils sonntags um 15:00 Uhr ein komplett kostenloses Schnuppertraining an:

14.06. | 12.07. | 26.07. | 02.08. | 16.08

Anmeldung erbeten

Zur besseren Planung wird um kurze Anmeldung gebeten. Bei Fragen steht unser Jugendwart gerne zur Verfügung:

Kontakt Jugendwart: M. Matthäi

Telefon / WhatsApp: 01 71 607 86 51

Website: www.gclauterhofen.de

Mit der App immer auf dem Laufenden



Jetzt Heimat-Info App kostenlos herunterladen!

Scan mich

Seniorentelefon Neumarkt

Beratungsstelle für psychische Gesundheit im Alter, Diakonie Neumarkt, Friedenstr. 33, 92318 Neumarkt; Telefonsprechzeiten: Mittwochs 11.00 – 12.00 Uhr, Beratungstelefon: 091 81 / 46 400

Koki – Netzwerk frühe Kindheit im Landkreis Neumarkt

Koki unterstützt und bietet Hilfe an für werdende Mütter und Väter, Alleinerziehende und Familien. Landratsamt Neumarkt, Gebäude A, 1. Stock Zi. A 130 bzw. A 131. Tel.: 091 81 / 470-111, E-Mail: koki@landkreis-neumarkt.de

Beratung der Bundeswehr

Telefonische Beratung ist unter der Tel. 0800-9800880 möglich.

Blutspendetermin

Nächste Blutspendetermine in Lauterhofen:

Jeweils von 16.30 bis 20.30 Uhr in der Schule Lauterhofen.

Donnerstag, 11.06.2026

Donnerstag, 24.09.2026

Donnerstag, 10.12.2026



SOLAR MESSE 2026

ERLEBEN
INFORMIEREN
PROFITIEREN

19.06.2026 | 16:00 - 21:00
LANDRATSAMT NEUMARKT

FACHVORTRÄGE
Photovoltaik & Speicher in Ihrem Privathaushalt
17:00 und 19:00 Uhr

ENERGIEBERATUNG
Tipps zu Solarenergie und Einsparpotenzialen
Persönliche Beratung

SOLARDACHKATASTER
Ist Ihr Dach geeignet für Photovoltaik?
Individuell informieren

Im Foyer des Landratsamts Neumarkt (Nürnberger Straße 1) finden Sie **Informationsstände** regionaler Firmen.

Wir freuen uns auf Sie!

Eintritt frei
Anmeldung nicht erforderlich!

www.klimaschutz-landkreis-neumarkt.de

Kostenfreie Sprechtage für Gründer und Jungunternehmer

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Neumarkt bietet in Kooperation mit den Aktivsenioren Bayern e.V. kostenfreie Sprechtage für Gründer und Jungunternehmer an. Diese finden an jedem ersten Donnerstag im Monat statt (tel. Anmeldung erforderlich) oder nach Vereinbarung.

Die kostenlosen Gründersprechtage finden 2026 an jedem ersten Donnerstag im Monat statt:

11.06. | 02.07. | 06.08.

03.09. | 01.10. | 05.11. | 03.12.

Termine kann man auch jederzeit außerhalb dieser Sprechstunde vereinbaren. Anmeldung und Information unter Rufnummer 09181 470-1212 oder per E-Mail:

wirtschaft@landkreis-neumarkt.de

Info-Abend Lehrgang Hauswirtschaft

Am **Dienstag, den 23. Juni 2026** informieren Lehrkräfte ab 17 Uhr am AELF in der Nürnberger Straße 10 zum Lehrgang Hauswirtschaft. Bringen die Interessierten spezifische praktische Erfahrung mit, können sie danach die staatliche Abschlussprüfung im Beruf „Hauswirtschaft“ nach Berufsbildungsgesetz § 45.2 ablegen. Der Lehrgang erstreckt sich über 18 Monate und findet voraussichtlich immer ganztags einmal in der Woche statt. Anmeldung ist erwünscht bei Rosemarie Branner oder Sabine Pfeiffer unter 09181/4508-1202 oder -1203 oder per Email unter rosemarie.branner@aelf-na.bayern.de

Veranstaltungen des Bund Naturschutz

Sonntag, 7. Juni 2026, 9.50 bis 12 Uhr: Steinbruch Winnberg – Geologie/Paläontologie: Führung mit Hartwig Püschel, Anmeldung: ortsgruppe-neumarkt@bund-naturschutz.de, Treffpunkt: Winnberg, Parkplatz an der Kapelle

Samstag, 20. Juni 2026, 17.30 bis 19.30 Uhr: Exkursion zu einer Ausgleichsfläche der Stadt Berching, kurze Wanderung, Kennenlernen der verschiedenen Lebensräume, Brotzeit, Sonnwendfeuer und Musik, Anmeldung: berching@bund-naturschutz.de, Treffpunkt: Hennenberg, Bushäusl

Sonntag, 5. Juli 2026, 9.30 bis 12.00 Uhr: geführte Waldwanderung über idyllischen Wasserlauf und Hohlwege, Länge ca. 6,5 km, Höhenunterschied 96m, Treffpunkt: Deining Bahnhof, keine Anmeldung erforderlich

Sonntag, 12. Juli 2026, 13 bis 17 Uhr: Traditionelles Moorfest im Deusmauer Moor, stündliche Führungen durchs Moor für Erwachsene, parallel dazu Kinderführungen mit spielerischen Elementen, Informationen zum Naturschutzgebiet, Kaffee, Kuchen, Erfrischungsgetränke, Anmeldung erforderlich an neumarkt@bund-naturschutz.de, Treffpunkt: Ollertshof bei Dietkirchen.

Kommende Veranstaltungen der evangelischen Jugend

Städtetrip nach Mitteldeutschland Anfang August. Zusammen geht es nach Erfurt und Eisenach! Sechs Tage lang werden die Städte erkundet und Ausflüge gemacht. Teilnahme für Jugendliche ab 15 Jahren.

Jugendsommerfreizeit nach Schweden vom 30. August bis 12. September. Im Süden an der Ostseeküste liegt das Gruppenhaus auf der Insel Tjörko in der Nähe der bekannte Hafenstadt Karlskrona. Zusammen mit einer großen Gruppe von 13- bis 17-jährigen Jugendlichen kann man hier einiges erleben.

Weitere Infos und Anmeldungen unter www.ejdnm.de. Evang. Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt, Kapuzinerstr. 4, 92318 Neumarkt, Tel.: 09181 46256-114, Mail: ej.dekanat-neumarkt@elkb.de

Tag der offenen Gartentür

Am **Sonntag, 28. Juni 2026** öffnen private Gärten in Luppburg und See ihre Pforten und bieten von 10 bis 17 Uhr vielfältige Einblicke in liebevoll gepflegte Blumenbeete, naturnahe Oasen und kreative Nutzgartenkonzepte. Für das leibliche Wohl sorgt der OGV See mit Speisen und Getränken. Die Kreisfachberater des Landkreises stehen vor Ort für fachliche Fragen und praktische Tipps rund um Pflanzenpflege, naturnahe Gestaltung und Gartengestaltung bereit. Detaillierte Informationen zu den teilnehmenden Gärten sowie Hinweise zur Anfahrt finden Sie unter: gartenbauvereine-neumarkt.de und gartenbauvereine.org.

Ansprechpartner: Kreisfachberatung am Landratsamt Neumarkt i.d.OPf., Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel: 09181/470-1351 und -1352

Anzeige



Neueröffnung

KINDERARZTPRAXIS

LAUTERHOFEN

Herzlich willkommen in unserer
Kinder- und Jugendarztpraxis.
Ab sofort Terminvereinbarungen möglich.

Marlies Lippert
Fachärztin Kinder- und Jugendmedizin
Niesauer Weg 4 · 92283 Lauterhofen
Telefon 09186/9199010

Veranstaltungsübersicht für Juni und Juli 2026

7. Juni	Wanderung zur Eröffnung des Weges „Mühlen an der Lauterach“, Treffpunkt um 13.30 Uhr am Kneippbecken (siehe Seite 13)
11. Juni	Möglichkeit zum Blutspenden ab 16.30 Uhr in der Schule Lauterhofen
11. Juni	Sitzung des Marktgemeinderates, 19 Uhr im Rathausaal
14. Juni	Familienwanderung der Marianischen Männerkongregation von Nattershofen nach Engelsberg mit Marienandacht
16. Juni	OGV: Ehrungen von langjährigen Mitgliedern mit anschl. Grillfest im Sportheim des SVL
18. Juni	Tagesausflug der Senioren nach Eichstätt (siehe Seite 9)
20. Juni	Patrozinium „Johannes der Täufer“ in Pettenhofen
21. Juni	Kinderkirche (besonders für Kleinkinder) ab 10 Uhr im Pfarrsaal
26. Juni	47. Volksfest Lauterhofen vom 26. bis 28. Juni beim Kalvarienberg (siehe Seite 14)
30. Juni	14.30 Uhr: Vortrag von Fr. Kiefl-Linhard über „Schmerzen am Bewegungsapparat und alternative Behandlungsmöglichkeiten“ beim Stoametzger
4. Juli	ab 17 Uhr Sommerfest der Schützen Lauterhofen
4./5. Juli	Der Tennisverein Lauterhofen lädt ein zum „Tag der offenen Tür“ von 14 bis 17 Uhr beim Tennisplatz
5. Juli	Patrozinium „St. Willibald“ mit Pfarrfest in Traunfeld
8. Juli	Integrationssprechstunde von 13.30 bis 15 Uhr in der Alten Mälze
9. Juli	Sitzung des Marktgemeinderates, 19 Uhr im Rathausaal
10. Juli	Die Kolpingsfamilie lädt ein zur Schlögelsmühlmesse mit Pfr. J. Arweck
10. Juli	Besuch von Erzbischof Bonaventure Nahimana aus Gitega (Burundi) in Lauterhofen und Trautmannshofen
12. Juli	Besuch von Bischof Ricardo Garcia aus Canete (Peru) im Pfarrverband Lauterhofen
17. Juli	Kirwa Lauterhofen von 17. bis 20. Juli
18. Juli	OGV-Fahrt zur Landesgartenschau in Ellwangen
19. Juli	Wallfahrt zum Habsberg ab 5.30 Uhr ab Trautmannshofen und Lauterhofen
19. Juli	Konzert mit den Bamberger Bachsolisten
26. Juli	Kinderkirche im Pfarrheim
1./2. August	Felsenfest in Deinschwang

Weitere Termine für 2026 finden Sie online unter www.lauterhofen.de/veranstaltungen

Parteiverkehr der Marktverwaltung in Lauterhofen

Rathaus, Marktplatz 11:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag zusätzlich von 13.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 13.30 bis 18.00 Uhr
Tel.: (091 86) 93 10-0, Fax: (091 86) 93 10-30

Markt Lauterhofen und Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe:

Internet: www.lauterhofen.de
E-Mail: info@lauterhofen.de

Bauhof: Tel.: 01 51-54 90 76 26
Kläranlage: Tel.: (091 86) 709 oder 01 60-30 73 8 13
Wasserwart: Tel.: (091 86) 334 oder 01 71-4 19 54 64

Konten des Marktes Lauterhofen:

Sparkasse Lauterhofen
IBAN DE93 7605 2080 0000 2702 80
BIC: BYLADEM1NMA
Raiffeisenbank Lauterhofen
IBAN: DE19 7605 9553 0007 1053 04
BIC: GENODEF1NM1

Konten des Zweckverbandes zur Wasserversorgung:

Sparkasse Lauterhofen
IBAN: DE15 7605 2080 0000 2716 84
BIC: BYLADEM1NMA
Raiffeisenbank Lauterhofen
IBAN: DE26 7606 9553 0007 1010 07
BIC: GENODEF1NM1

Impressum

Mitteilungsblatt des Marktes Lauterhofen

Herausgeber: Kilian-Verlag

Redaktion: Gabriele Krieger

Verantwortlich für die Schriftleitung: Monika Kilian

**Verantwortlich für Beiträge zu Öffentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde
Lauterhofen:** 1. Bgm. Xaver Lang

Verantwortlich für die Anzeigen: Kilian-Verlag

Corporate Design: Ziem & Krieger, Lauterhofen

Anschrift: Kilian-Verlag, Kirchenweg 22, 90602 Pyrbaum-Rengersricht
Tel.: (091 80) 854, Fax: (09 11) 31 17 81, E-Mail: printmedien@kilian-verlag.de

Satz und Druck: Kilian-Druck, Nürnberg

Verteilung: Alle zwei Monate kostenlos in jeden Haushalt im Gemeindegebiet.

Auflage: 1500 Exemplare

Dieses Mitteilungsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird nicht übernommen. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Der Herausgeber behält sich bei Bedarf Kürzungen der eingereichten Beiträge vor.



Nächster Erscheinungstermin:

1. August 2026

Abgabetermin für Beiträge und Anzeigen:

20. Juli 2026
12 Uhr



Tankstelle Lauterhofen Tim Bulir



AVIA Shop



24 h - Tankautomat



Segafredo®



LPG



Lotto - Toto
Annahmestelle



Waschanlage mit
2,80 m Höhe



Hermes
Paketshop

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
von 06.30 bis 20.30 Uhr
Sonntag
von 08.00 bis 20.30 Uhr



Ehrlich gut.

Neumarkter Straße 12 • 92283 Lauterhofen/OPf. • Telefon 09186/90 91 95 • Fax 09186/90 92 12

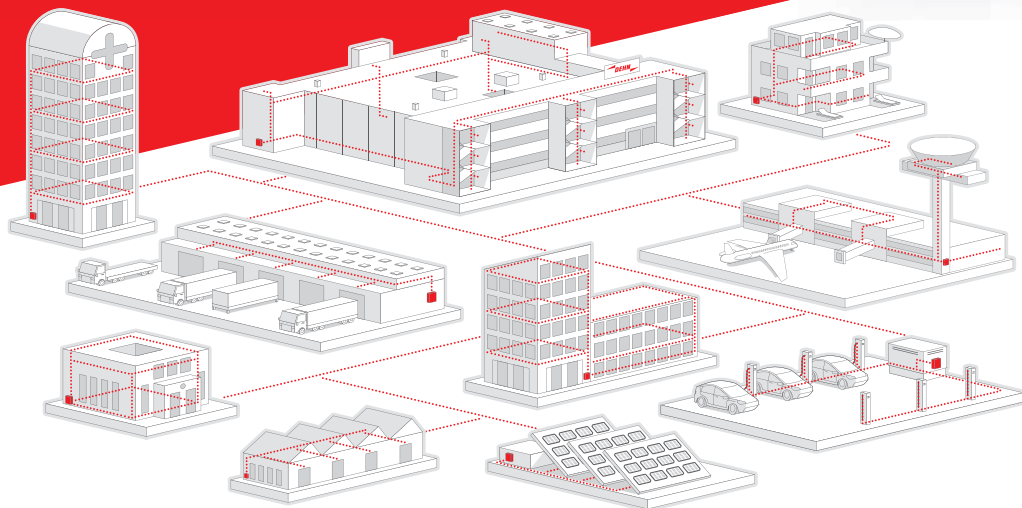


INSTATEC

Ausbildung mit Zukunft. Job mit Sinn.

Elektroniker/-in Energie- und Gebäudetechnik

Informationselektroniker/-in



Bau mit uns die Technik von morgen. Sei Teil davon.



Jetzt informieren
und Ausbildung
in **Neumarkt** starten!

www.dehn-instatec.de/karriere

Einfach bewerben

bewerbung@dehn-instatec.de

+49 9181 906 - 6350

Lebenslauf und
Zeugnis genügt!